

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Solothurn 2018

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB).....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>13</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	17
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	17
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	19
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	20
2.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	21
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	21
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	22
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	23
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	24
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>25</b>
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	25
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	25
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	27
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	28
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	28
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	29
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	29
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	30
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	30
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	30
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG) .....	31
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	31
<b>3</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>32</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>32</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	32

3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	33
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	34
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	34
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	34
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	35
3.1.4.1	Tötungsdelikte .....	35
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	35
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	36
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	37
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt .....</b>	<b>38</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	38
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	39
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	40
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>41</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	41
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	42
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>43</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	43
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
<b>3.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>45</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	45
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	45
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>46</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	46
3.6.3	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	47
3.6.4	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	47
3.6.4.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	47
3.6.4.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	48
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>49</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	49
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>50</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	50
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	51
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	52
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>53</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	53
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	54
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	55
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	55
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	56
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	56
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	56
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ....	57
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr ....	57
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	58
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	59

<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG)</b> .....	<b>60</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	60
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	61
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b> .....	<b>62</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen</b> .....	<b>62</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	62
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	63
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken .....	64
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	65
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	66
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	67
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	68
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	69
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	70
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	71
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	72
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	73
<b>4.2</b>	<b>Grafiken</b> .....	<b>74</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen .....	74
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	75
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	75
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	76
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	76
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	77
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen nach Bedarf</b> .....	<b>78</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b> .....	<b>78</b>
<b>5.2</b>	<b>Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)</b> .....	<b>79</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b> .....	<b>80</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>80</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen</b> .....	<b>80</b>
6.2.1	Fall .....	80
6.2.2	Straftat .....	80
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	80
6.2.4	Geschädigte Person .....	80
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	80
6.2.6	Gemeindestand .....	81
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b> .....	<b>81</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	81
6.3.2	Tatortprinzip.....	81
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	81
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen</b> .....	<b>81</b>
6.4.1	Absolute Zahlen.....	81
6.4.2	Relative Zahlen.....	81

6.4.3	Grafiken .....	82
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>83</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>84</b>

# 1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die verzeigte Kriminalität in allen Kantonen nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Der Bericht gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der dritte Teil enthält die wichtigsten Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2012 und grafische Darstellungen. Im vierten Teil wird eine Auswahl von kantonalen Ereignissen mit polizeilichen Interventionen und Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz dargestellt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2017 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Tendenzen hingewiesen.

## Übersicht

Im Jahr 2018 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 17'215 (17'655) Straftaten polizeilich erfasst, was einer Abnahme von 440 Straftaten oder -2,5% entspricht. Davon entfallen 14'112 (82%) auf das Strafgesetzbuch, 1'751 (10,2%) auf das Betäubungsmittelgesetz, 431 (2,5%) auf das Ausländergesetz und 921 (5,3%) auf übrige Bundesgesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB weist seit 2012 eine sinkende Tendenz auf, während die Bevölkerung im Kanton Solothurn kontinuierlich gewachsen ist (2012: 256'990; 2018: 271'432). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2018 bei 52 Delikten pro 1000 Einwohner.

## Aufklärungsquote

2018 lag die Aufklärungsquote bei den Straftatbeständen des StGB bei 41% (39%) und stellt damit den höchsten Wert seit der statistischen Erfassung dar. Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark, was v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammenhängt. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 90,3% (91,8%) bzw. 83,6% (89,2%) hoch, weil das Opfer die beschuldigte Person oftmals kennt. Bei den Vermögensstraftaten lag die Aufklärungsquote bei 24,8% (22,5%). Diese wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberschaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei international und professionell agierenden Einbrechergruppierungen sowie Internetbetrügern bzw. -erpressern gestalten sich die Ermittlungen besonders aufwändig und komplex. Erfreulich ist mit 16,5% (13,6%) die seit Einführung der PKS höchste Aufklärungsquote für Einbruchdiebstahl. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AuG fielen die Aufklärungsquoten mit 94,1% (96,4%) bzw. 100% (100%) erwartungsgemäss wieder sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

## Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2018 wurden insgesamt 1'502 (1'481) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Zunahme von 1% entspricht. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS zwischen schwerer und minderschwerer Gewalt unterschieden. Die schweren Gewalttaten machten 2018 insgesamt 2,6% (2,4%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 6 (3) Tötungsdelikte, davon 1 vollendet und 5 versucht, 8 (9) schwere Körperverletzungen, 24 (23) Vergewaltigungen und 1 (0) Raub gemäss Art. 140 Ziff. 4 StGB.

## Häusliche Gewalt

Im Jahr 2018 wurden 702 (689) Straftaten häuslicher Gewalt erfasst, was einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht (+2%). Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen (56,9%) oder ehemaligen (17,8%) Partnerschaften/Partnerschaften statt. Von den 6 Tötungsdelikten im Jahr 2018 wurden 2 (2 versucht) im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.

## Sexualstraftaten

Insgesamt wurden letztes Jahr 268 (297) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was eine Abnahme von -10% bedeutet. Rückläufige Zahlen zeigen sich bei der sexuellen Nötigung (von 22 auf 10 Straftaten), der Schändung (von 7 auf 2 Straftaten), beim Exhibitionismus (von 21 auf 20 Straftaten) und bei den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität (von 87 auf 54 Straftaten). Zunahmen mussten bei den sexuellen Handlungen mit Kindern (von 25 auf 34 Straftaten), der Vergewaltigung (von 23 auf 24 Straftaten), der Pornografie (von 67 auf 71 Straftaten) und der sexuellen Belästigung (von 45 auf 52 Straftaten) verzeichnet werden.

## **Menschenhandel**

Im Bereich Menschenhandel wurden 2018 13 Straftaten registriert, was einer Abnahme von 28% entspricht. Beim Menschenhandel handelt es sich um klassische Holkriminalität, d.h. die Anzeigen erfolgen in den seltensten Fällen durch Dritte, sondern gestützt auf Ermittlungen der Polizei. Die Abnahme der Straftaten ergibt sich daher daraus, dass die Polizei 2018 im Rahmen der notwendigen Prioritätensetzung andere Schwerpunkte gelegt hat.

## **Vermögensstraftaten**

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB aus (9'047 Straftaten = 64,1% aller Straftaten gegen das StGB). Davon fallen 3'463 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 1'619 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 92,1% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 1'366 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Die 1'167 (1'427) Einbruchdiebstähle stellen den tiefsten Wert seit Erfassung der Zahlen nach der aktuellen und der alten, bereinigten Statistik dar (1992). Der Rückgang um 18% ist markant. Es ist davon auszugehen, dass dieser Rückgang auf einen gezielten Mitteleinsatz, aber auch auf eine allgemeine nationale Entwicklung zurückzuführen ist.

Bei den Betrugs- und Erpressungsstraftaten ist eine starke Zunahme zu verzeichnen (Betrug von 504 auf 619 Straftaten, +23%; Erpressung von 20 auf 104 Straftaten, + 420%). Dies ist primär auf die zunehmenden Phänomene der Internetkriminalität (z.B. Sextortion, Cyberbetrug) und das neuere Phänomen "Poltrick" zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass diese Straftaten in den nächsten Jahren zunehmen werden. Die Ermittlungen in diesen Bereichen gestalten sich aufgrund des häufigen Auslandbezugs und der teilweise hohen technischen Komplexität aufwändig und schwierig. Im Zusammenhang mit der Internetkriminalität wird neben der Repression ein besonderes Augenmerk auf die Prävention zu richten sein, da ein grosser Teil dieser Delikte relativ einfach zu vermeiden ist.

## **Betäubungsmittelgesetz**

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1'751 (1'559) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert, was einer Zunahme von 12% entspricht. Davon entfielen fast die Hälfte dieser Straftaten auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (48,8%). Bei den schweren Fällen von Besitz (von 22 auf 43 Straftaten, +95%), Anbau/Herstellung (von 0 auf 6 Straftaten) und Handel (von 3 auf 18 Straftaten, +500%) sind Zunahmen zu verzeichnen. Bei der Betäubungsmittelkriminalität handelt es sich ebenfalls um klassische Holkriminalität, d.h. die Anzeigen erfolgen in den seltensten Fällen durch Dritte, sondern gestützt auf die Kontrolltätigkeit bzw. Ermittlungen der Polizei. Die Zunahme bei den schweren Fällen der Betäubungsmitteldelikte ist daher auf mehrere grössere Ermittlungsverfahren zurückzuführen.

## **Ausländergesetz**

Von den insgesamt 431 (434) verzeigten Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz betraf der grösste Teil die rechtswidrige Ein-/Ausreise und den rechtswidrigen Aufenthalt (67,5%), der zweitgrösste die illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung (20,2%).

## **Beschuldigte Personen**

Gut 74,6% (75,7%) der Straftaten gegen das StGB wurden 2018 von männlichen Personen begangen. Der Anteil der minderjährigen beschuldigten Personen betrug 9% (9%). Von den 3004 (3'104) beschuldigten Personen bei den Straftaten gegen das StGB handelt es sich bei 51% (50%) um Schweizer/innen und bei 49% (50%) um ausländische Staatsangehörige, davon 33% (34%) ständige ausländische Wohnbevölkerung, 5% (5%) Asylbevölkerung und 10% (10%) übrige ausländische Staatsangehörige.

Solothurn, im März 2019

Fabienne Holland

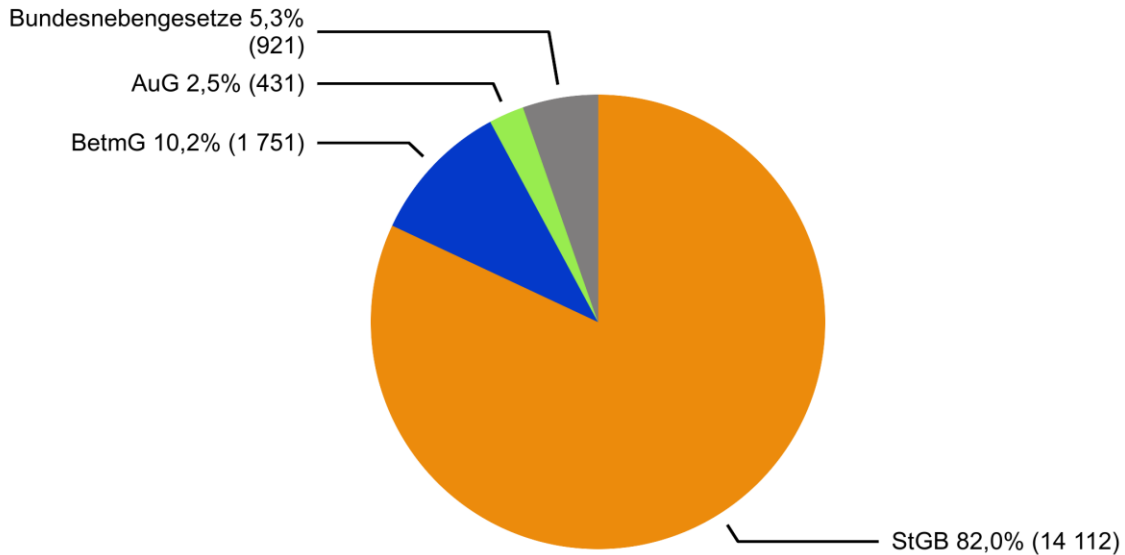
Chefin Kriminalabteilung

## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2018 auch 921 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.



## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	14 733	39,0%	14 112	41,0%	-4%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 559	96,4%	1 751	94,1%	12%
Ausländergesetz (AuG)	434	100,0%	431	100,0%	-1%
Übrige Bundesnebengesetze	929	85,4%	921	85,1%	-1%

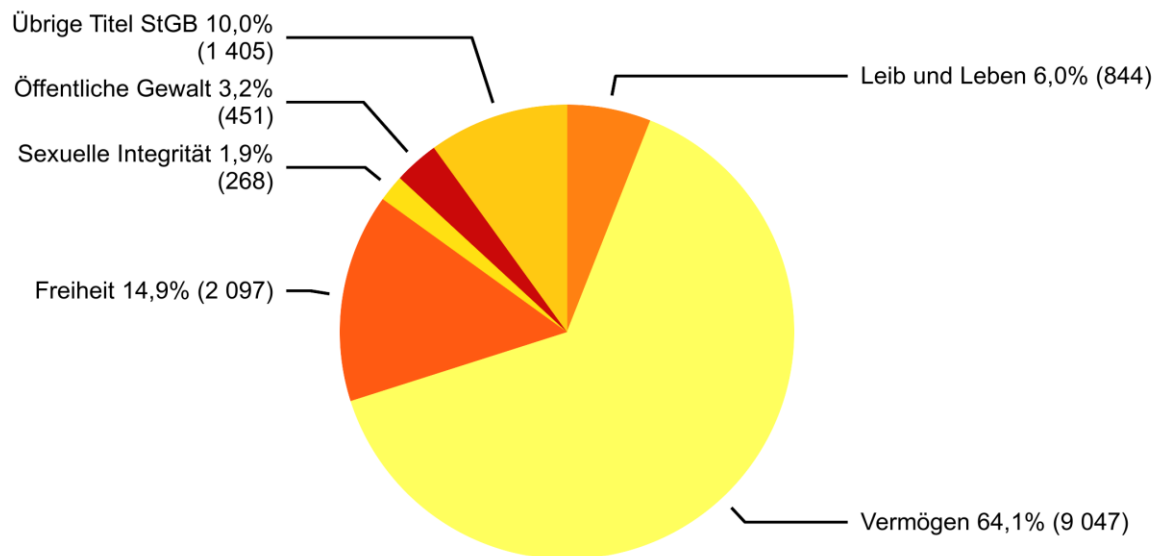
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

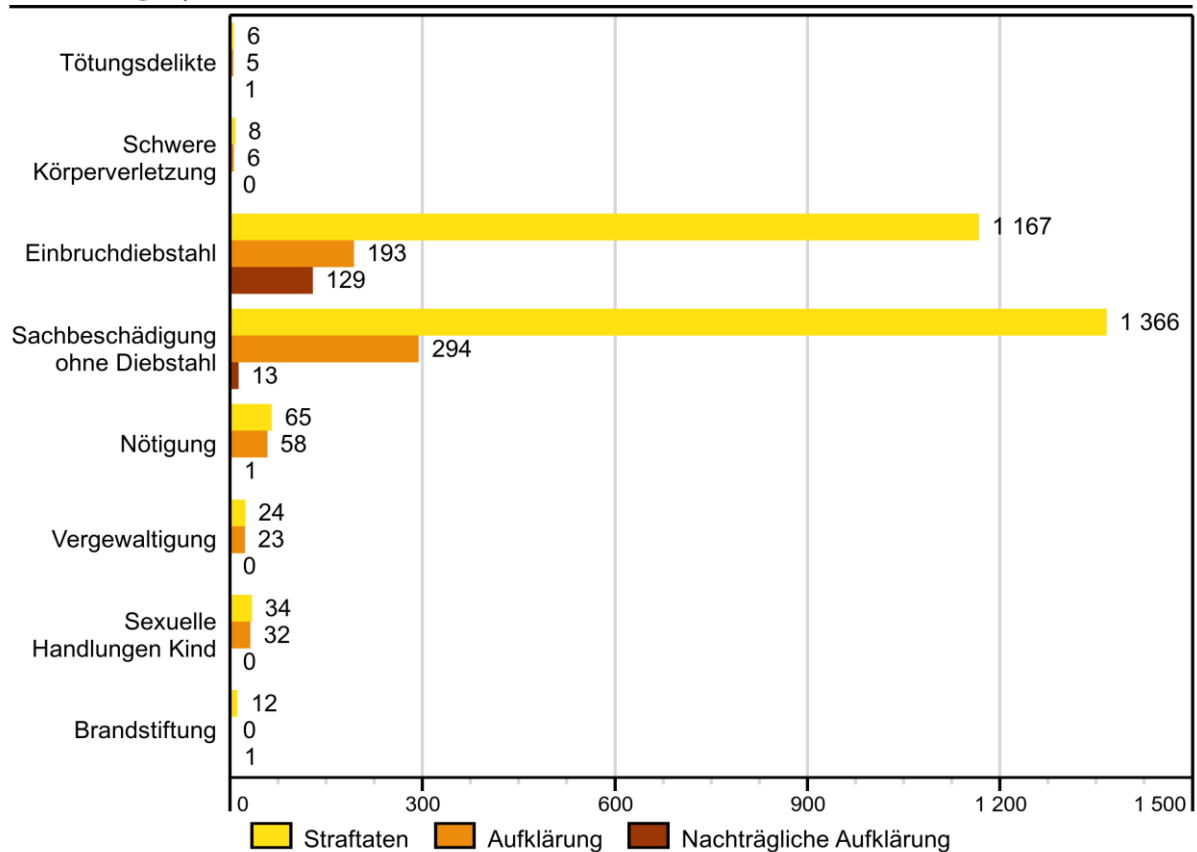
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>14 733</b>	<b>39,0%</b>	<b>14 112</b>	<b>41,0%</b>	<b>-4%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>880</b>	<b>91,8%</b>	<b>844</b>	<b>90,3%</b>	<b>-4%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0,0%	5	80,0%	400%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	8	75,0%	-11%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	137	86,1%	157	84,7%	15%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 287</b>	<b>22,5%</b>	<b>9 047</b>	<b>24,8%</b>	<b>-3%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 698	22,1%	3 463	26,9%	-6%
davon Einbruchdiebstahl	1 427	13,6%	1 167	16,5%	-18%
davon Entreissdiebstahl	11	27,3%	18	50,0%	64%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 556	4,0%	1 619	2,7%	4%
Raub (Art. 140)	39	43,6%	34	41,2%	-13%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 320	24,8%	1 366	21,5%	3%
Betrug (Art. 146)	504	49,6%	619	56,2%	23%
Erpressung (Art. 156)	20	75,0%	104	9,6%	420%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	86	100,0%	67	100,0%	-22%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>637</b>	<b>90,0%</b>	<b>674</b>	<b>92,7%</b>	<b>6%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	98	82,7%	91	86,8%	-7%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 347</b>	<b>37,5%</b>	<b>2 097</b>	<b>42,3%</b>	<b>-11%</b>
Drohung (Art. 180)	419	94,0%	405	93,6%	-3%
Nötigung (Art. 181)	71	84,5%	65	89,2%	-8%
Menschenhandel (Art. 182)	18	100,0%	13	100,0%	-28%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	75,0%	10	90,0%	25%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	159	73,6%	155	82,6%	-3%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>297</b>	<b>89,2%</b>	<b>268</b>	<b>83,6%</b>	<b>-10%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	25	88,0%	34	94,1%	36%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	24	95,8%	4%
Exhibitionismus (Art. 194)	21	52,4%	20	60,0%	-5%
Pornografie (Art. 197)	67	100,0%	71	83,1%	6%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>113</b>	<b>49,6%</b>	<b>88</b>	<b>51,1%</b>	<b>-22%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	13	46,2%	12	0,0%	-8%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>472</b>	<b>99,6%</b>	<b>451</b>	<b>96,5%</b>	<b>-4%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	41	100,0%	54	98,1%	32%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>79</b>	<b>100,0%</b>	<b>83</b>	<b>98,8%</b>	<b>5%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	15	100,0%	28	96,4%	87%
Übrige Straftaten gegen das StGB	621	83,7%	560	85,7%	-10%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### **Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

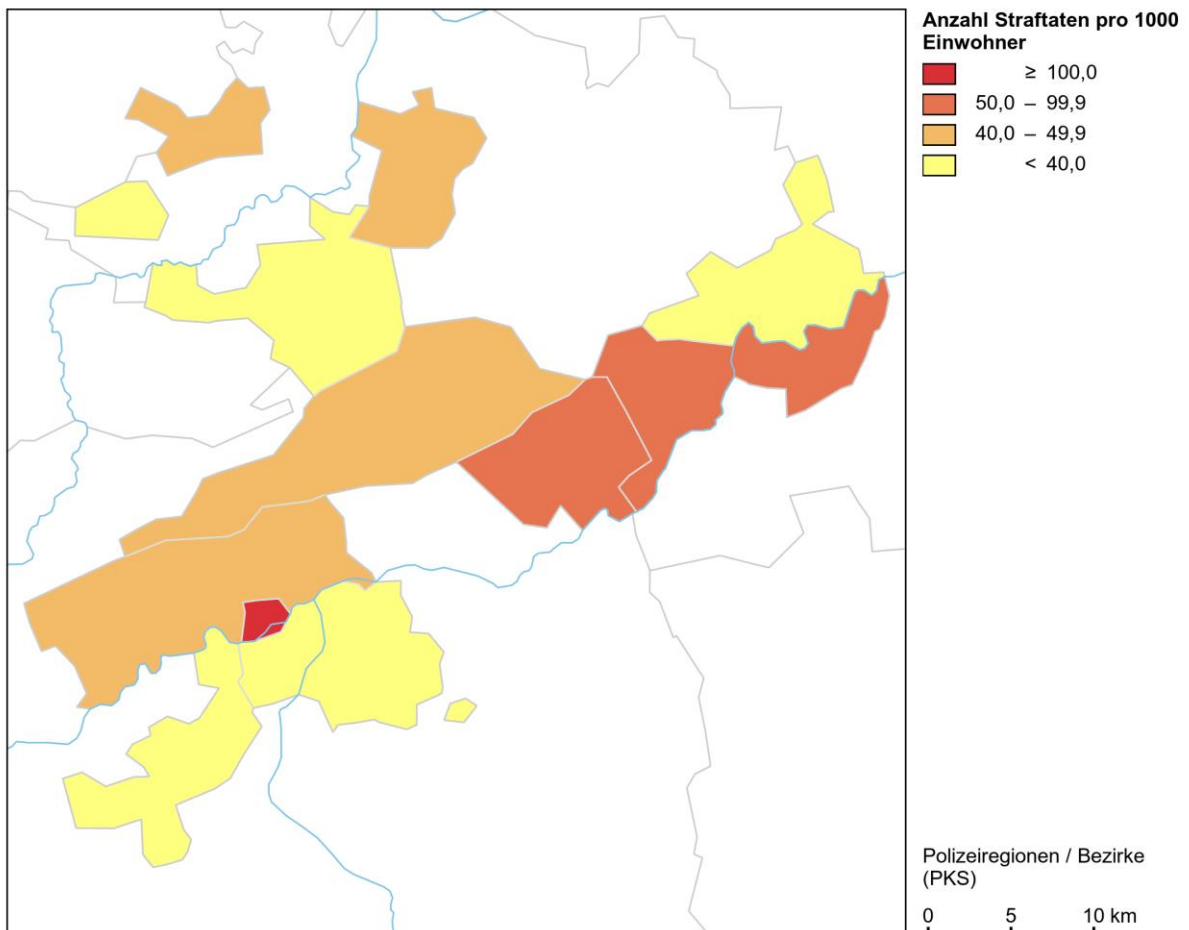
## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

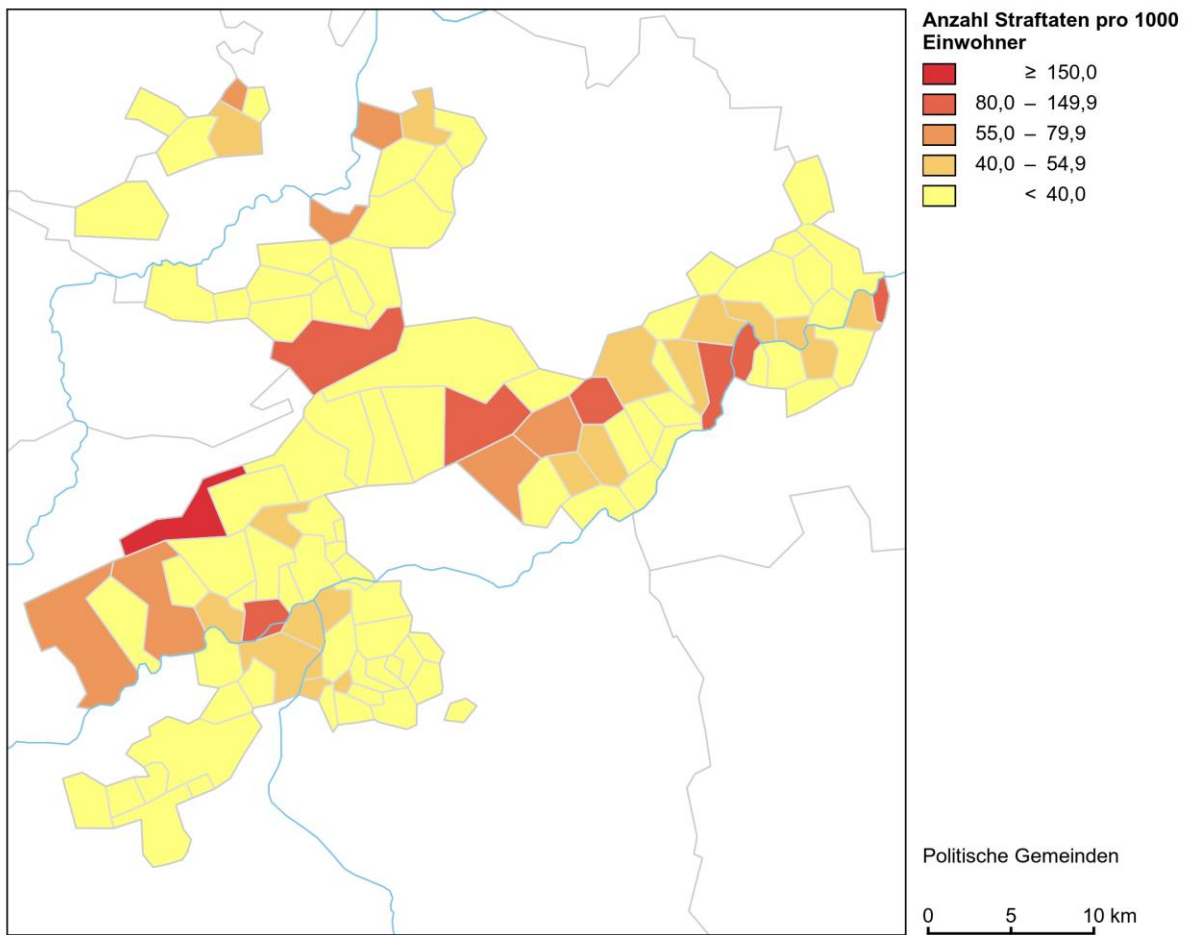
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	3 512	54 498	64,4	3 474	54 970	63,2	-1%
Wasseramt	2 315	50 704	45,7	1 996	51 149	39,0	-14%
Lebern	2 096	45 333	46,2	1 923	45 688	42,1	-8%
Gösgen	720	24 195	29,8	871	24 410	35,7	21%
Gäu	1 333	20 687	64,4	1 159	20 992	55,2	-13%
Dorneck	912	20 442	44,6	840	20 440	41,1	-8%
Solothurn	2 538	16 697	152,0	2 464	16 703	147,5	-3%
Thierstein	523	14 527	36,0	471	14 630	32,2	-10%
Thal	579	14 541	39,8	722	14 584	49,5	25%
Bucheggberg	175	7 817	22,4	149	7 866	18,9	-15%
Unbekannt SO	30	–	–	43	–	–	43%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	1 933	18 166	106,4	2 018	18 389	109,7	4%
Grenchen	1 010	16 985	59,5	960	17 140	56,0	-5%
Solothurn	2 538	16 697	152,0	2 464	16 703	147,5	-3%
Zuchwil	475	8 842	53,7	458	8 875	51,6	-4%
Biberist	380	8 370	45,4	389	8 455	46,0	2%
Dornach	259	6 611	39,2	400	6 686	59,8	54%
Trimbach	281	6 553	42,9	323	6 591	49,0	15%
Derendingen	261	6 437	40,5	235	6 430	36,5	-10%
Oensingen	507	6 263	81,0	365	6 299	57,9	-28%
Balsthal	381	6 099	62,5	507	6 094	83,2	33%
Bellach	273	5 239	52,1	244	5 272	46,3	-11%
Gerlafingen	282	5 065	55,7	247	5 118	48,3	-12%
Wangen bei Olten	228	5 087	44,8	220	5 096	43,2	-4%
Hägendorf	274	4 949	55,4	202	5 044	40,0	-26%
Dulliken	238	4 910	48,5	167	4 964	33,6	-30%
Bettlach	156	4 905	31,8	115	4 940	23,3	-26%
Schönenwerd	284	4 948	57,4	255	4 902	52,0	-10%
Lostorf	85	3 942	21,6	123	3 959	31,1	45%
Niedergösgen	109	3 831	28,5	107	3 861	27,7	-2%
Breitenbach	157	3 849	40,8	115	3 848	29,9	-27%
Langendorf	175	3 732	46,9	144	3 772	38,2	-18%
Erlinsbach (SO)	55	3 447	16,0	74	3 524	21,0	35%
Egerkingen	368	3 527	104,3	350	3 520	99,4	-5%
Luterbach	142	3 506	40,5	152	3 485	43,6	7%
Selzach	136	3 397	40,0	205	3 453	59,4	51%
Kappel (SO)	163	3 157	51,6	109	3 189	34,2	-33%
Subingen	152	3 102	49,0	89	3 177	28,0	-41%
Hofstetten-Flüh	132	3 183	41,5	149	3 108	47,9	13%
Lohn-Ammannsegg	107	2 772	38,6	100	2 805	35,7	-7%
Däniken	66	2 776	23,8	124	2 784	44,5	88%
Gretzenbach	88	2 703	32,6	101	2 733	37,0	15%
Buchegg	52	2 532	20,5	38	2 545	14,9	-27%
Mümliswil-Ramiswil	66	2 456	26,9	56	2 441	22,9	-15%
Riedholz	85	2 296	37,0	44	2 322	18,9	-48%
Büsserach	61	2 251	27,1	90	2 292	39,3	48%
Oberbuchsiten	119	2 173	54,8	126	2 238	56,3	6%
Deitingen	111	2 224	49,9	64	2 237	28,6	-42%
Obergösgen	66	2 199	30,0	121	2 232	54,2	83%
Wolfwil	88	2 144	41,0	61	2 200	27,7	-31%
Neuendorf	82	2 089	39,3	111	2 157	51,5	35%
Übrige Gemeinden	2 308	66 027	–	1 890	66 552	–	-18%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

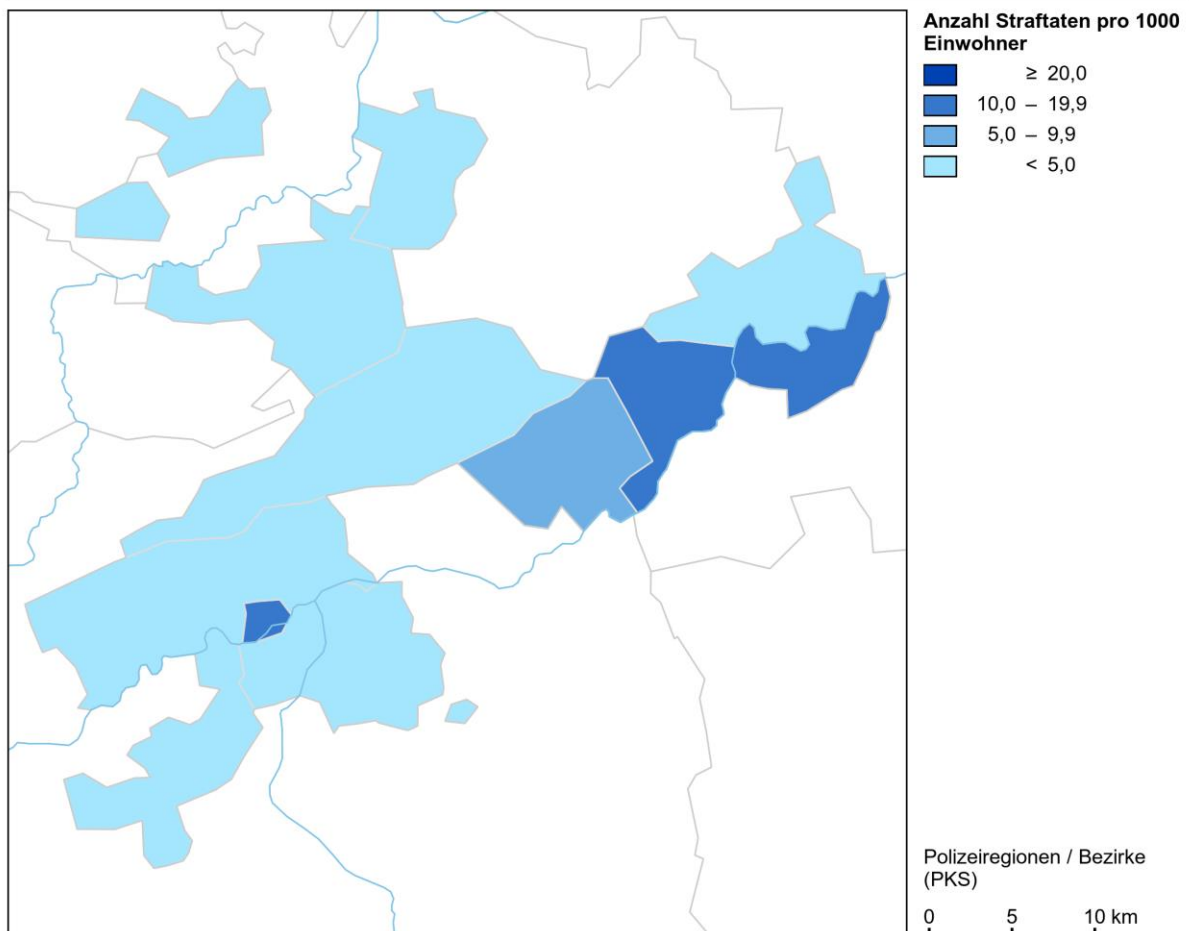


### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

##### **Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken**



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

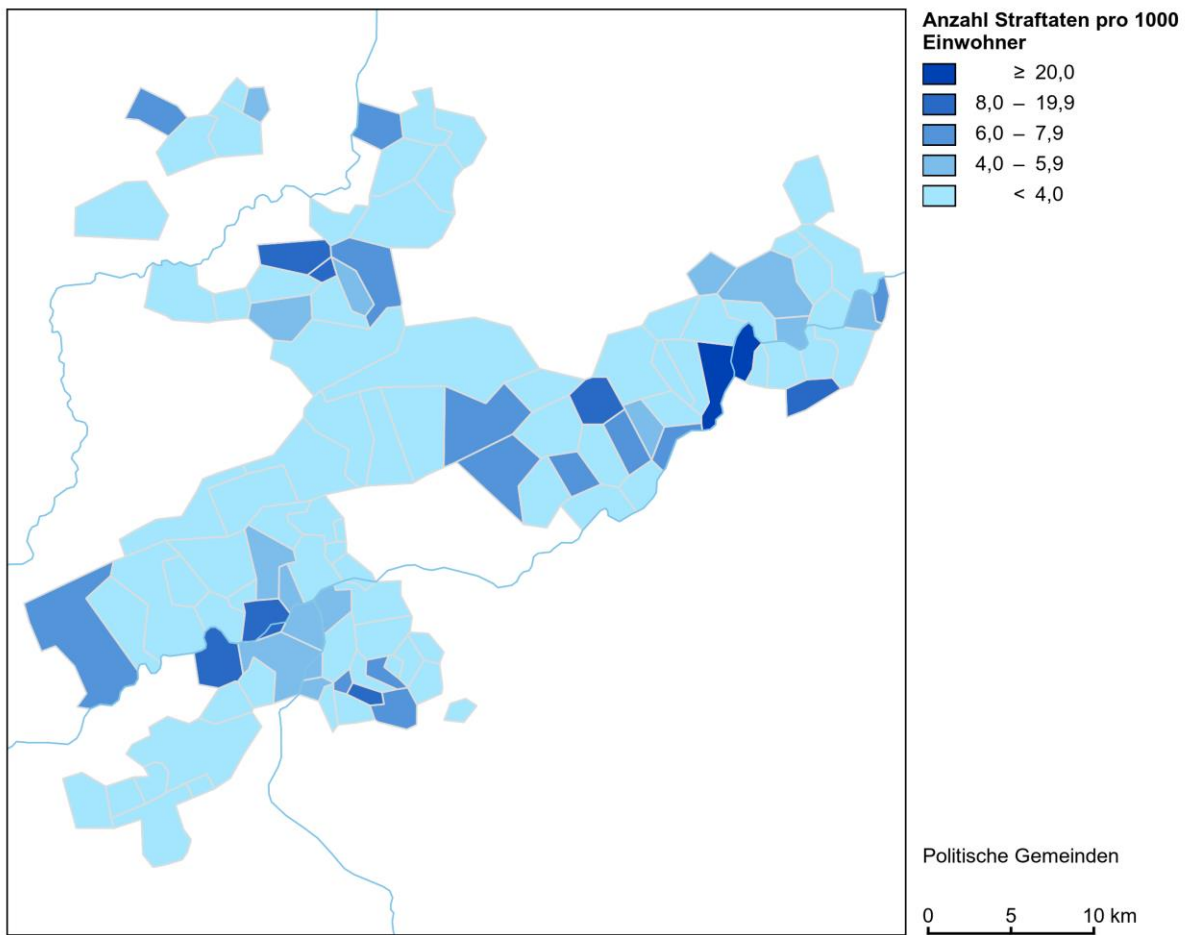
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	627	54 498	11,5	716	54 970	13,0	14%
Wasseramt	161	50 704	3,2	189	51 149	3,7	17%
Lebern	190	45 333	4,2	163	45 688	3,6	-14%
Gösgen	72	24 195	3,0	80	24 410	3,3	11%
Gäu	117	20 687	5,7	114	20 992	5,4	-3%
Dorneck	66	20 442	3,2	90	20 440	4,4	36%
Solothurn	209	16 697	12,5	252	16 703	15,1	21%
Thierstein	42	14 527	2,9	64	14 630	4,4	52%
Thal	57	14 541	3,9	57	14 584	3,9	0%
Bucheggberg	10	7 817	1,3	22	7 866	2,8	120%
Unbekannt SO	8	–	–	4	–	–	-50%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Olten	434	18 166	23,9	581	18 389	31,6	34%
Grenchen	130	16 985	7,7	104	17 140	6,1	-20%
Solothurn	209	16 697	12,5	252	16 703	15,1	21%
Zuchwil	49	8 842	5,5	41	8 875	4,6	-16%
Biberist	46	8 370	5,5	45	8 455	5,3	-2%
Dornach	26	6 611	3,9	46	6 686	6,9	77%
Trimbach	22	6 553	3,4	26	6 591	3,9	18%
Derendingen	19	6 437	3,0	15	6 430	2,3	-21%
Oensingen	37	6 263	5,9	38	6 299	6,0	3%
Balsthal	43	6 099	7,1	48	6 094	7,9	12%
Bellach	16	5 239	3,1	10	5 272	1,9	-38%
Gerlafingen	14	5 065	2,8	24	5 118	4,7	71%
Wangen bei Olten	37	5 087	7,3	20	5 096	3,9	-46%
Hägendorf	38	4 949	7,7	18	5 044	3,6	-53%
Dulliken	22	4 910	4,5	16	4 964	3,2	-27%
Bettlach	2	4 905	0,4	10	4 940	2,0	400%
Schönenwerd	23	4 948	4,6	25	4 902	5,1	9%
Lostorf	11	3 942	2,8	17	3 959	4,3	55%
Niedergösgen	19	3 831	5,0	12	3 861	3,1	-37%
Breitenbach	18	3 849	4,7	33	3 848	8,6	83%
Langendorf	18	3 732	4,8	10	3 772	2,7	-44%
Erlinsbach (SO)	10	3 447	2,9	8	3 524	2,3	-20%
Egerkingen	41	3 527	11,6	37	3 520	10,5	-10%
Luterbach	5	3 506	1,4	17	3 485	4,9	240%
Selzach	8	3 397	2,4	6	3 453	1,7	-25%
Kappel (SO)	9	3 157	2,9	9	3 189	2,8	0%
Subingen	3	3 102	1,0	1	3 177	0,3	-67%
Hofstetten-Flüh	7	3 183	2,2	7	3 108	2,3	0%
Lohn-Ammannsegg	4	2 772	1,4	5	2 805	1,8	25%
Däniken	8	2 776	2,9	4	2 784	1,4	-50%
Gretzenbach	16	2 703	5,9	10	2 733	3,7	-38%
Buchegg	3	2 532	1,2	1	2 545	0,4	-67%
Mümliswil-Ramiswil	5	2 456	2,0	3	2 441	1,2	-40%
Riedholz	5	2 296	2,2	6	2 322	2,6	20%
Büsserach	8	2 251	3,6	1	2 292	0,4	-88%
Oberbuchsitzen	11	2 173	5,1	6	2 238	2,7	-45%
Deitingen	1	2 224	0,4	4	2 237	1,8	300%
Obergösgen	5	2 199	2,3	12	2 232	5,4	140%
Wolfwil	5	2 144	2,3	4	2 200	1,8	-20%
Neuendorf	6	2 089	2,9	6	2 157	2,8	0%
Übrige Gemeinden	166	66 027	–	213	66 552	–	28%

© BFS, Neuchâtel 2019

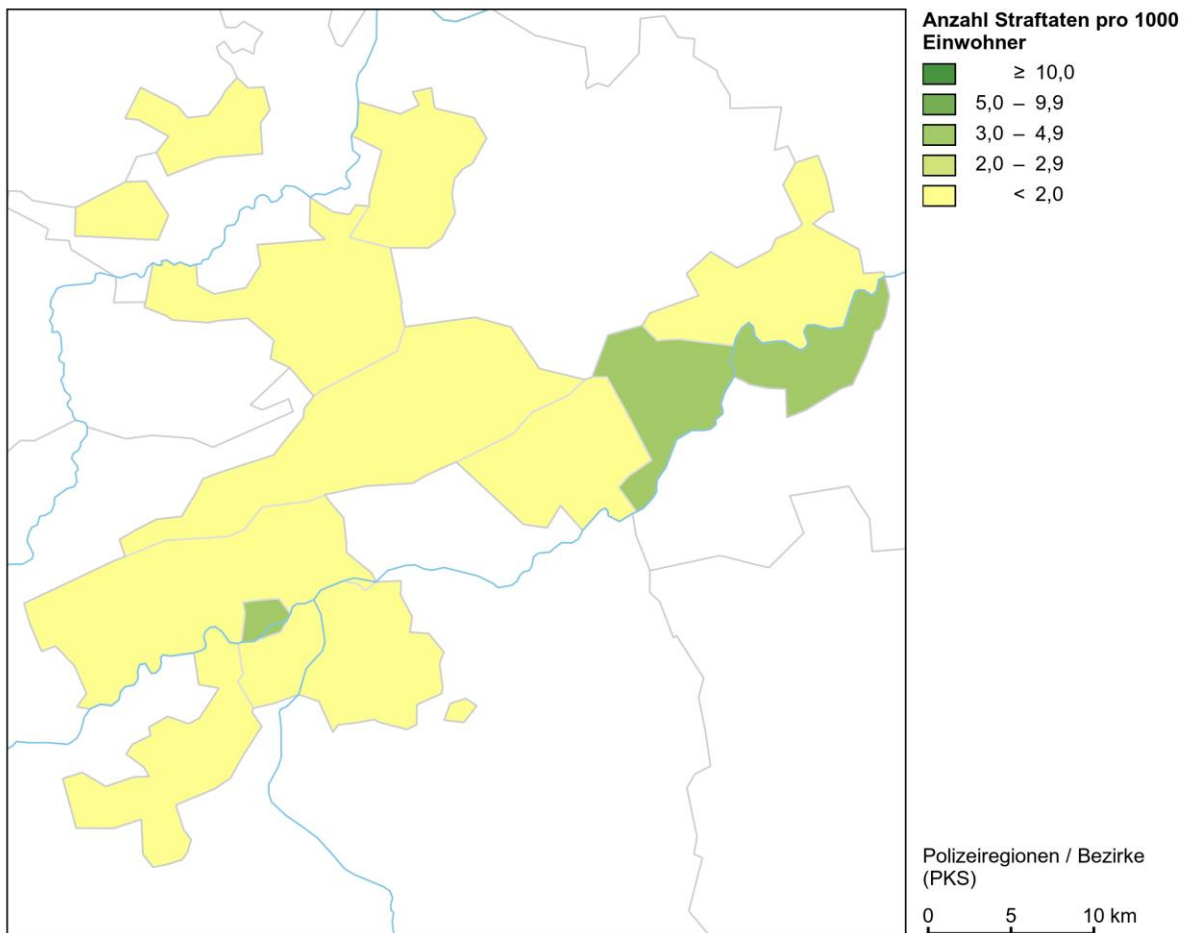
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

##### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

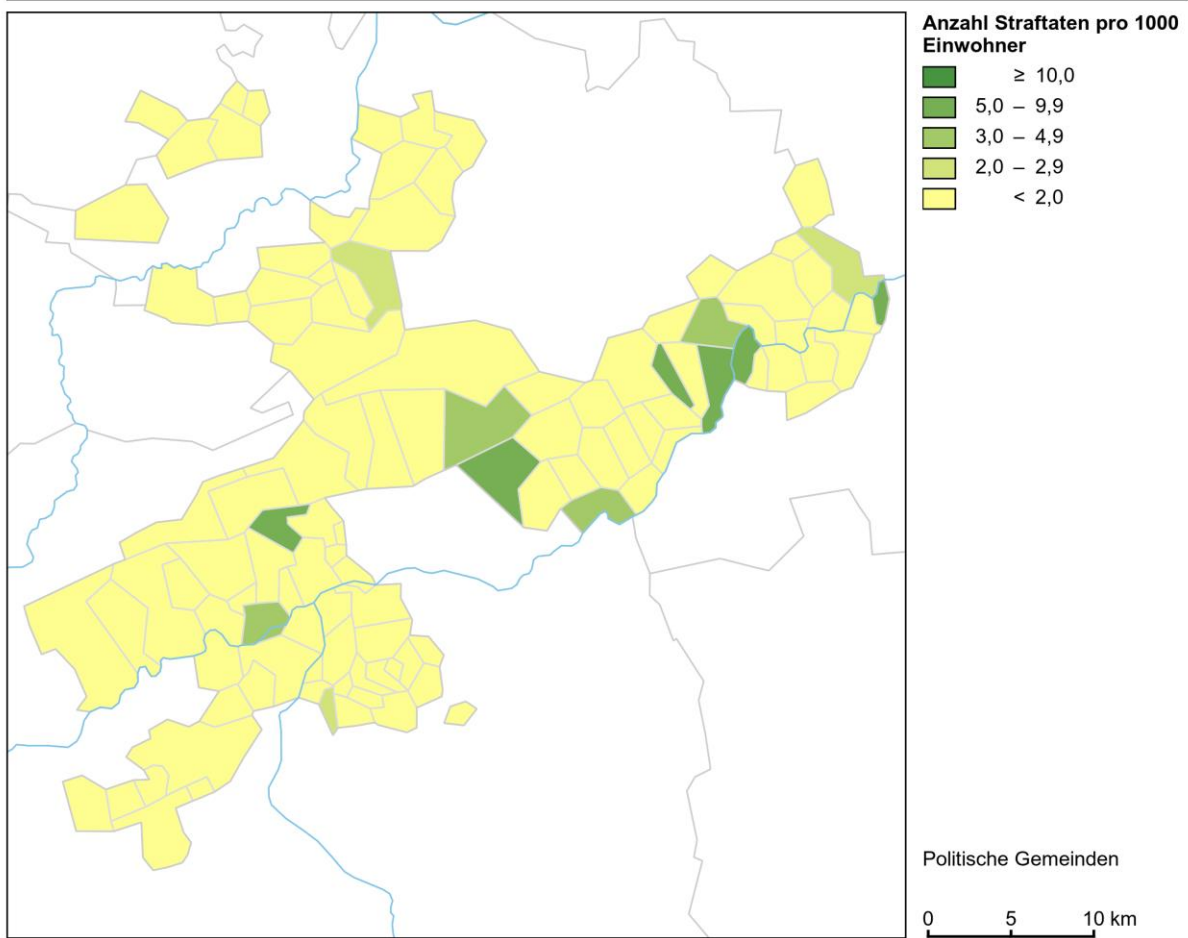
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	173	54 498	3,2	234	54 970	4,3	35%
Wasseramt	28	50 704	0,6	46	51 149	0,9	64%
Lebern	22	45 333	0,5	26	45 688	0,6	18%
Gösgen	43	24 195	1,8	15	24 410	0,6	-65%
Gäu	44	20 687	2,1	21	20 992	1,0	-52%
Dorneck	11	20 442	0,5	2	20 440	0,1	-82%
Solothurn	78	16 697	4,7	68	16 703	4,1	-13%
Thierstein	6	14 527	0,4	4	14 630	0,3	-33%
Thal	24	14 541	1,7	14	14 584	1,0	-42%
Bucheggberg	3	7 817	0,4	0	7 866	0,0	-100%
Unbekannt SO	2	–	–	1	–	–	-50%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

**Abbildung 9:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	150	18 166	8,3	207	18 389	11,3	38%
Grenchen	18	16 985	1,1	26	17 140	1,5	44%
Solothurn	78	16 697	4,7	68	16 703	4,1	-13%
Zuchwil	10	8 842	1,1	20	8 875	2,3	100%
Biberist	1	8 370	0,1	11	8 455	1,3	1 000%
Dornach	3	6 611	0,5	2	6 686	0,3	-33%
Trimbach	31	6 553	4,7	14	6 591	2,1	-55%
Derendingen	4	6 437	0,6	0	6 430	0,0	-100%
Oensingen	32	6 263	5,1	15	6 299	2,4	-53%
Balsthal	24	6 099	3,9	14	6 094	2,3	-42%
Bellach	2	5 239	0,4	0	5 272	0,0	-100%
Gerlafingen	5	5 065	1,0	3	5 118	0,6	-40%
Wangen bei Olten	2	5 087	0,4	3	5 096	0,6	50%
Hägendorf	1	4 949	0,2	1	5 044	0,2	0%
Dulliken	4	4 910	0,8	4	4 964	0,8	0%
Bettlach	0	4 905	0,0	0	4 940	0,0	0%
Schönenwerd	5	4 948	1,0	11	4 902	2,2	120%
Lostorf	0	3 942	0,0	1	3 959	0,3	-
Niedergösgen	2	3 831	0,5	0	3 861	0,0	-100%
Breitenbach	0	3 849	0,0	2	3 848	0,5	-
Langendorf	0	3 732	0,0	0	3 772	0,0	0%
Erlinsbach (SO)	7	3 447	2,0	0	3 524	0,0	-100%
Egerkingen	3	3 527	0,9	3	3 520	0,9	0%
Luterbach	0	3 506	0,0	9	3 485	2,6	-
Selzach	0	3 397	0,0	0	3 453	0,0	0%
Kappel (SO)	1	3 157	0,3	2	3 189	0,6	100%
Subingen	2	3 102	0,6	2	3 177	0,6	0%
Hofstetten-Flüh	5	3 183	1,6	0	3 108	0,0	-100%
Lohn-Ammannsegg	0	2 772	0,0	0	2 805	0,0	0%
Däniken	0	2 776	0,0	1	2 784	0,4	-
Gretzenbach	1	2 703	0,4	2	2 733	0,7	100%
Buchegg	1	2 532	0,4	0	2 545	0,0	-100%
Mümliswil-Ramiswil	0	2 456	0,0	0	2 441	0,0	0%
Riedholz	0	2 296	0,0	0	2 322	0,0	0%
Büsserach	0	2 251	0,0	0	2 292	0,0	0%
Oberbuchsiten	1	2 173	0,5	2	2 238	0,9	100%
Deitingen	3	2 224	1,3	1	2 237	0,4	-67%
Obergösgen	2	2 199	0,9	0	2 232	0,0	-100%
Wolfwil	7	2 144	3,3	1	2 200	0,5	-86%
Neuendorf	0	2 089	0,0	0	2 157	0,0	0%
Übrige Gemeinden	29	66 027	-	6	66 552	-	-79%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden



## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 005	216	56	422	136	1 604	570	1	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	969	112	17	183	28	532	97	0	0
Ausländergesetz (AuG)	277	2	1	61	10	157	46	0	0

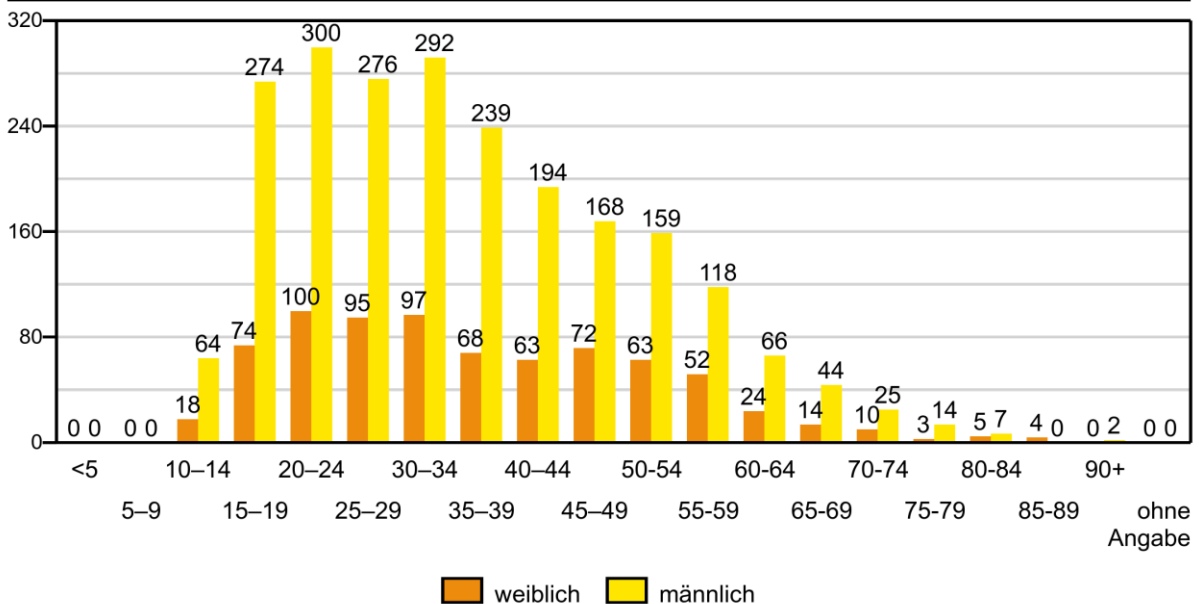
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 9:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

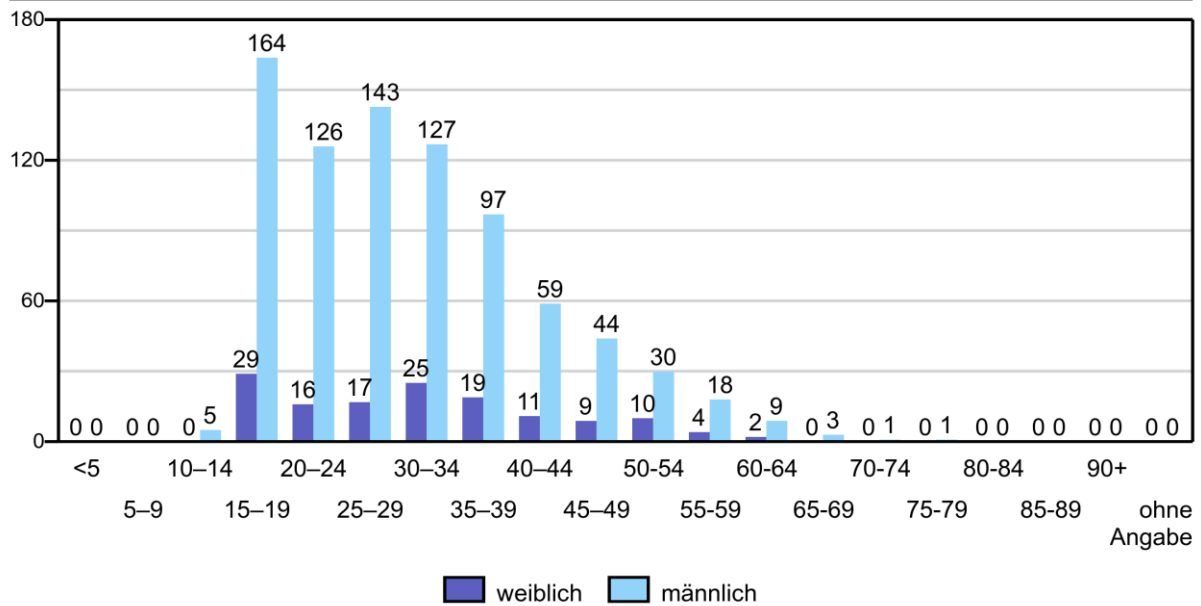
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

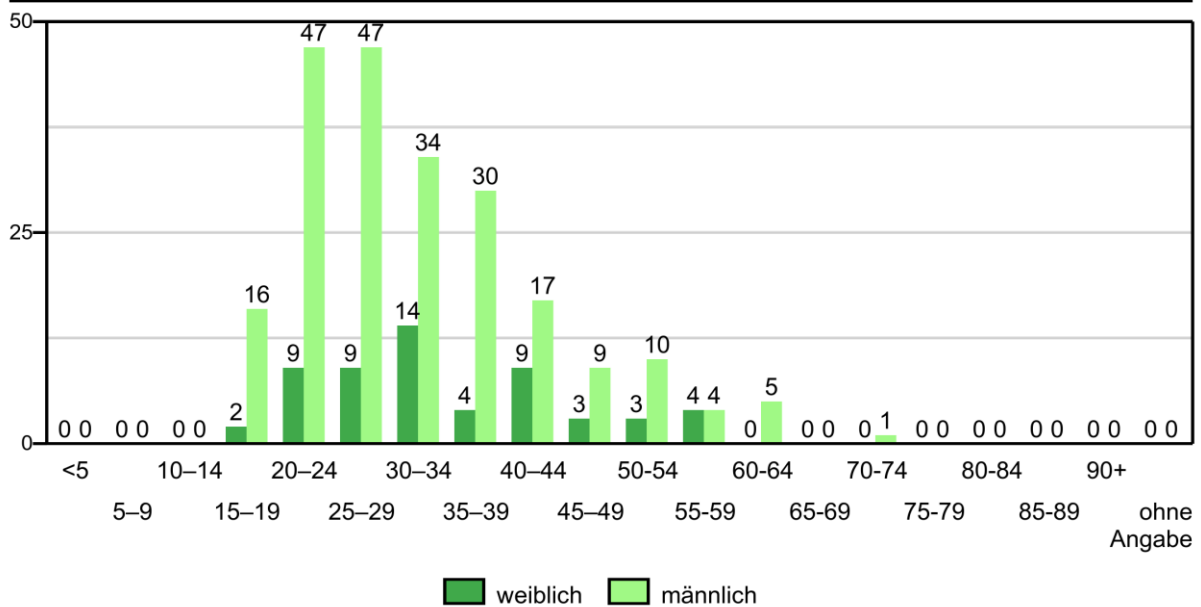
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

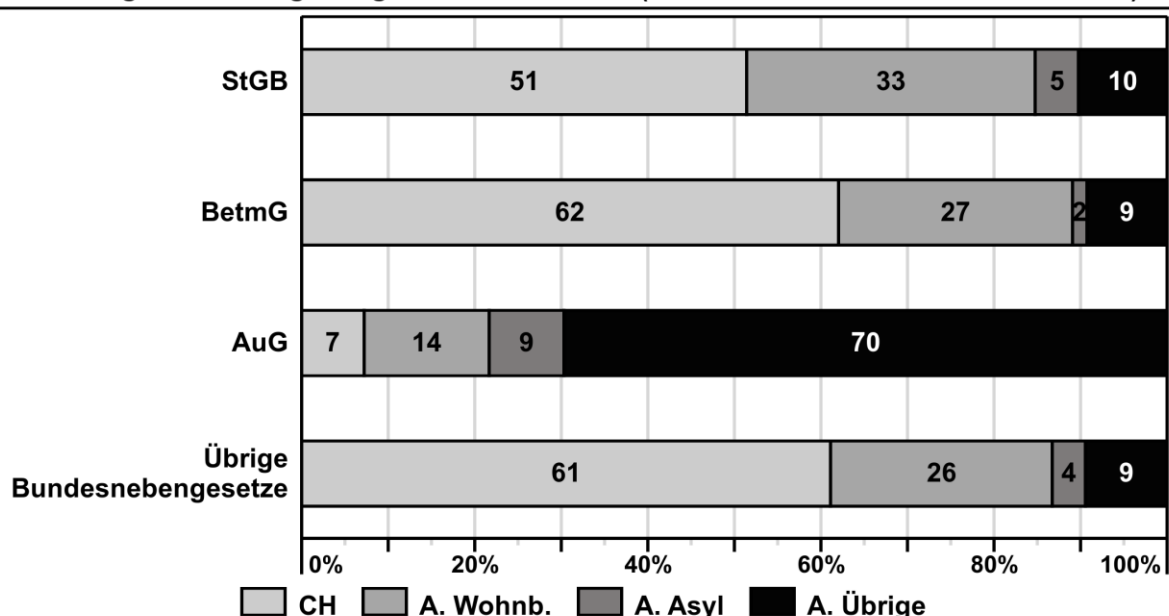
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>3 004</b>	<b>2 546</b>	<b>151</b>	<b>307</b>
Schweiz	1 545	1 545		
<b>Total Ausländer</b>	<b>1 459</b>	<b>1 001</b>	<b>151</b>	<b>307</b>
Türkei	142	137	2	3
Italien	125	112	0	13
Deutschland	119	99	0	20
Kosovo	113	101	0	12
Serbien und Montenegro	100	83	1	16
Eritrea	78	39	36	3
Mazedonien	66	57	0	9
Rumänien	60	8	0	52
Sri Lanka	39	34	5	0
Kroatien	31	22	0	9
Polen	30	16	0	14
Portugal	30	27	0	3
Afghanistan	28	2	24	2
Frankreich	25	3	0	22
Algerien	25	2	4	19
Somalia	23	7	16	0
Ungarn	21	16	0	5
Bosnien und Herzegowina	21	19	0	2
Syrien	21	11	9	1
Bulgarien	20	9	0	11
Georgien	20	0	8	12
Spanien	17	16	0	1
Irak	17	7	9	1
Tunesien	16	9	6	1
Albanien	15	3	0	12
Brasilien	15	15	0	0
Slowakei	13	10	0	3
Marokko	12	3	6	3
Österreich	11	10	0	1
Nigeria	11	6	0	5
Niederlande	10	9	0	1
Thailand	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	175	99	25	51

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>969</b>	<b>863</b>	<b>16</b>	<b>90</b>
Schweiz	601	601		
<b>Total Ausländer</b>	<b>368</b>	<b>262</b>	<b>16</b>	<b>90</b>
Deutschland	60	48	0	12
Italien	42	39	0	3
Türkei	39	39	0	0
Kosovo	30	28	0	2
Serbien und Montenegro	22	20	0	2
Algerien	11	0	1	10
Österreich	10	9	0	1
Polen	10	8	0	2
Guinea	10	1	1	8
Tunesien	10	4	1	5
Übrige Nationalitäten	124	66	13	45

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

##### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>277</b>	<b>60</b>	<b>24</b>	<b>193</b>
Schweiz	20	20		
<b>Total Ausländer</b>	<b>257</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>193</b>
Serbien und Montenegro	25	3	0	22
Algerien	24	0	4	20
Nigeria	23	0	3	20
Mazedonien	17	8	0	9
Kosovo	12	6	0	6
Guinea	11	0	0	11
Türkei	10	5	1	4
Tunesien	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	125	17	16	92

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>150</b>	<b>65</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>272</b>
Schweizer	96	41	17	10	10	3	177
Ausländer	54	24	10	1	4	2	95
Wohnbevölkerung	40	17	6	1	4	2	70
Asylbevölkerung	5	6	1	0	0	0	12
Übrige Ausländer	9	1	3	0	0	0	13
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 317</b>	<b>761</b>	<b>257</b>	<b>154</b>	<b>195</b>	<b>48</b>	<b>2 732</b>
Schweizer	643	413	125	71	96	20	1 368
Ausländer	674	348	132	83	99	28	1 364
Wohnbevölkerung	438	263	86	60	69	15	931
Asylbevölkerung	88	28	10	8	4	1	139
Übrige Ausländer	148	57	36	15	26	12	294

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 13:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>43</b>	<b>70</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>129</b>
Schweizer	32	54	8	5	3	0	102
Ausländer	11	16	0	0	0	0	27
Wohnbevölkerung	10	13	0	0	0	0	23
Asylbevölkerung	0	3	0	0	0	0	3
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>424</b>	<b>313</b>	<b>66</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>840</b>
Schweizer	246	185	47	18	3	0	499
Ausländer	178	128	19	12	4	0	341
Wohnbevölkerung	129	84	15	8	3	0	239
Asylbevölkerung	7	5	0	1	0	0	13
Übrige Ausländer	42	39	4	3	1	0	89

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 14:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	3	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	3	0	0	0	0	3
<b>Total Erwachsene</b>	<b>158</b>	<b>99</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>274</b>
Schweizer	19	1	0	0	0	0	20
Ausländer	139	98	7	5	5	0	254
Wohnbevölkerung	34	6	0	0	0	0	40
Asylbevölkerung	15	7	1	0	1	0	24
Übrige Ausländer	90	85	6	5	4	0	190

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 15:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	4 808	753	158	26	43	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 16:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

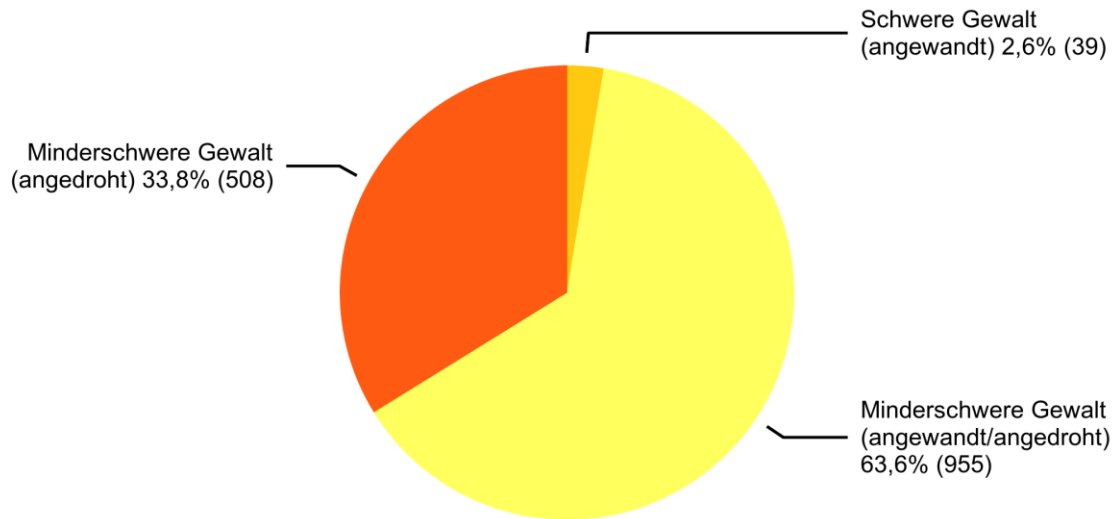
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 14:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 481</b>	<b>91,0%</b>	<b>1 502</b>	<b>85,3%</b>	<b>1%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>35</b>	<b>88,6%</b>	<b>39</b>	<b>89,7%</b>	<b>11%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	66,7%	6	83,3%	100%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	5	80,0%	–
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	100,0%	8	75,0%	-11%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	2	0,0%	-33%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	3	100,0%	5	100,0%	67%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	24	95,8%	4%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	1	100,0%	–
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 007</b>	<b>90,2%</b>	<b>955</b>	<b>89,8%</b>	<b>-5%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	137	86,1%	157	84,7%	15%
Tätlichkeiten (Art. 126)	668	94,3%	589	93,5%	-12%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	7	100,0%	15	100,0%	114%
Anzahl Fälle	4	–	3	–	-25%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	12	75,0%	21	71,4%	75%
Anzahl Fälle	8	–	11	–	38%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	39	43,6%	33	39,4%	-15%
Nötigung (Art. 181)	71	84,5%	65	89,2%	-8%
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	75,0%	10	90,0%	25%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	81,8%	10	100,0%	-55%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	41	100,0%	54	98,1%	32%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>439</b>	<b>93,2%</b>	<b>508</b>	<b>76,4%</b>	<b>16%</b>
Drohung (Art. 180)	419	94,0%	405	93,6%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	20	75,0%	103	8,7%	415%

© BFS, Neuchâtel 2019

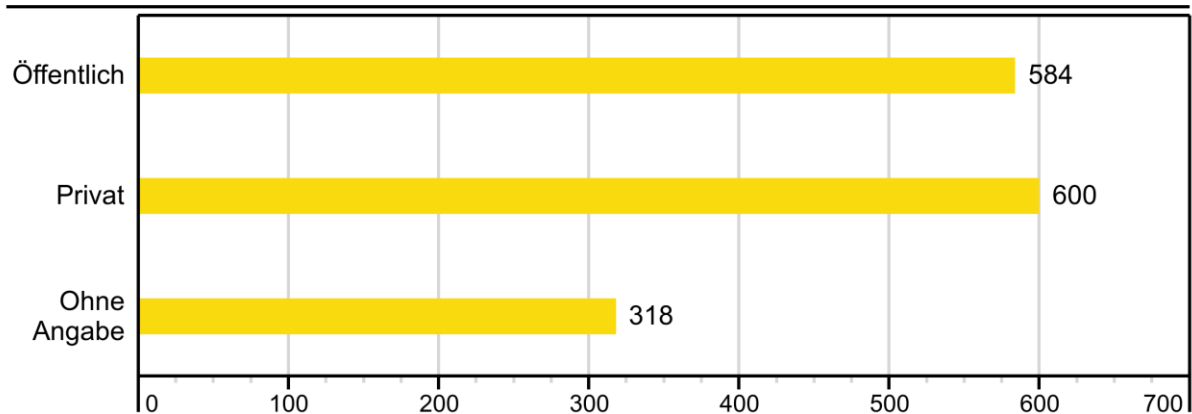
**Tabelle 17:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

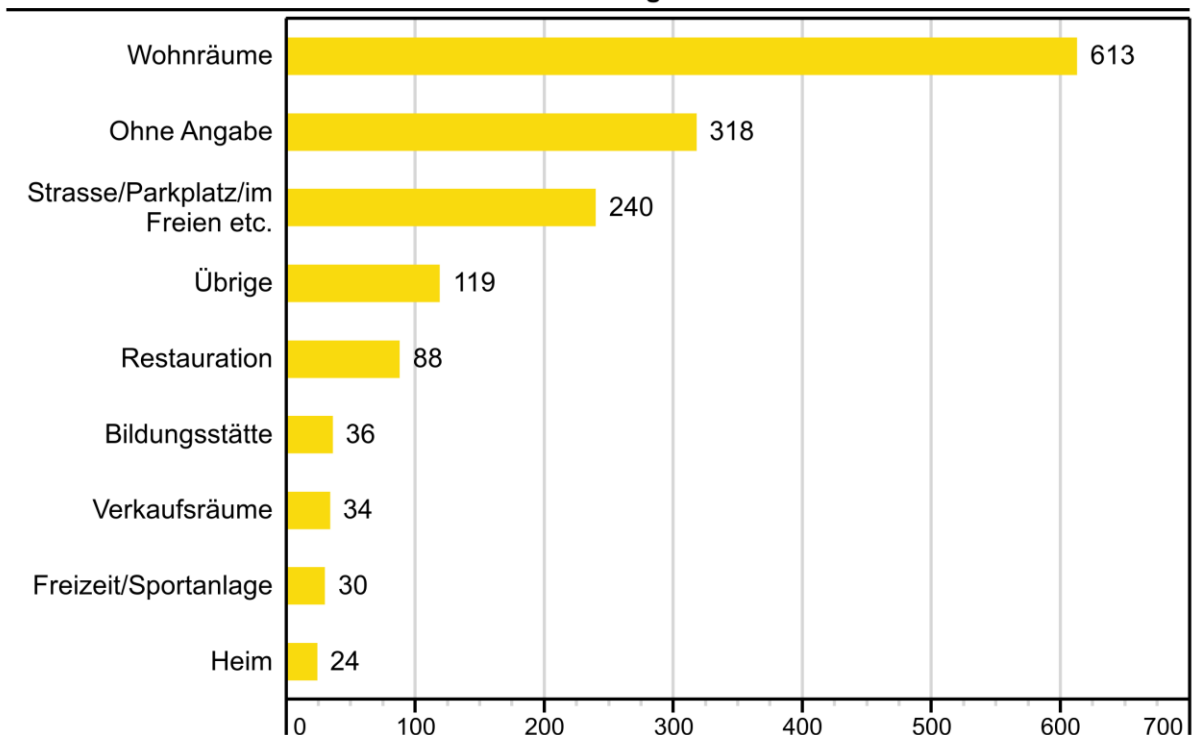
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

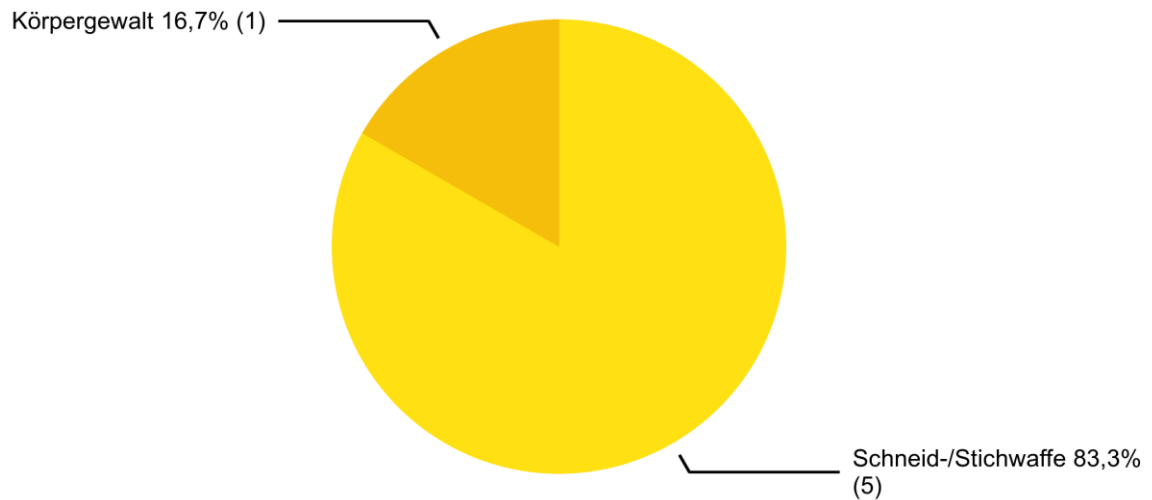
Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### **Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

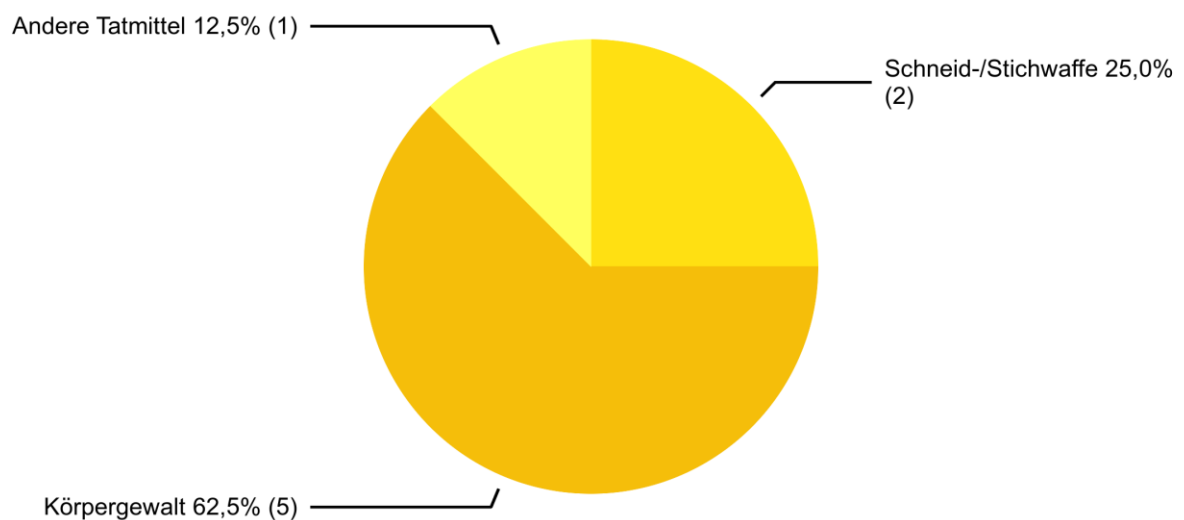
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### **Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 18:** Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

### 3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>975</b>	<b>72</b>	<b>170</b>	<b>733</b>	<b>781</b>	<b>486</b>	<b>389</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>11</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	5	1	1	3	3	3	2
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	4	1	1	2	2	2	2
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	1	1	4	5	4	2
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	5	1	1	3	5	4	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	1	3	17	21	10	7
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	1	0	1	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>766</b>	<b>60</b>	<b>128</b>	<b>578</b>	<b>608</b>	<b>394</b>	<b>313</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	132	4	30	98	114	83	54
Tätlichkeiten (Art. 126)	520	38	82	400	396	266	221
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	15	2	8	5	15	3	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	15	6	3	6	14	8	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	5	3	11	19	15	11
Nötigung (Art. 181)	60	0	6	54	49	18	15
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	0	0	9	6	6	4
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	3	4	4	11	4	3
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	40	2	6	32	31	16	14
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	1	1
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>357</b>	<b>26</b>	<b>55</b>	<b>276</b>	<b>299</b>	<b>177</b>	<b>146</b>
Drohung (Art. 180)	344	20	54	270	287	169	139
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	6	1	6	12	8	7

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 18:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 274</b>	<b>127</b>	<b>174</b>	<b>949</b>	<b>692</b>	<b>560</b>	<b>22</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>28</b>	<b>1</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	6	1	2	3	4	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	4	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	1	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	0	1	7	6	2	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	0	1	4	4	1	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	23	7	2	14	0	23	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	3	0	0	2	1	1	1
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>923</b>	<b>103</b>	<b>135</b>	<b>669</b>	<b>497</b>	<b>410</b>	<b>16</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	154	11	35	108	106	48	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	573	79	80	414	285	288	0
Raufhandel (Art. 133)	7	2	2	3	7	0	0
Angriff (Art. 134)	14	2	6	6	11	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	46	2	5	29	19	17	10
Nötigung (Art. 181)	64	6	10	44	23	37	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	1	0	7	4	4	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	4	3	3	1	9	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	81	0	1	78	61	18	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	1	0	1	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>492</b>	<b>29</b>	<b>54</b>	<b>402</b>	<b>261</b>	<b>226</b>	<b>5</b>
Drohung (Art. 180)	398	25	51	318	184	212	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	95	4	3	85	78	14	3

© BFS, Neuchâtel 2019

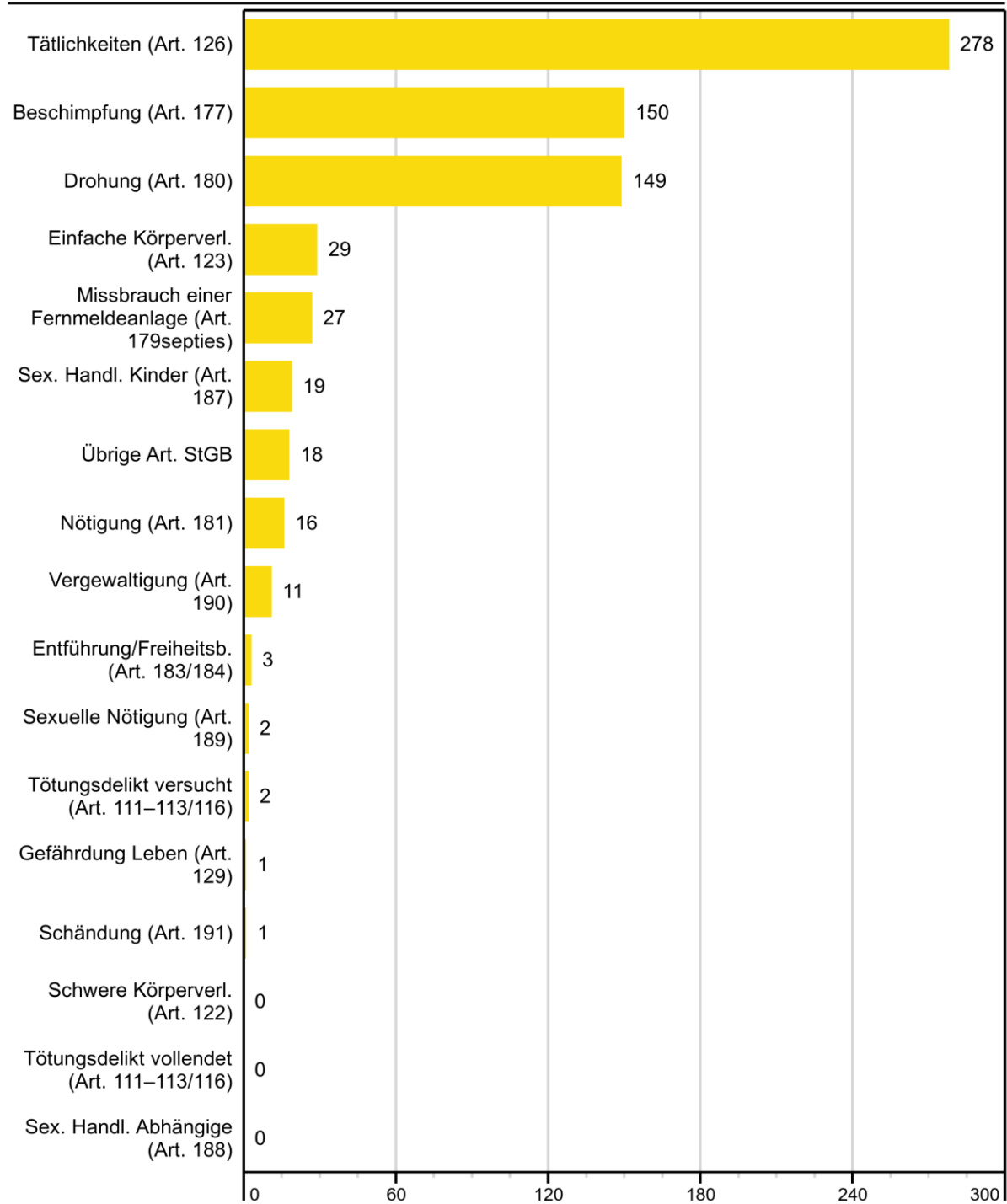
**Tabelle 19:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>689</b>	<b>706</b>	<b>2%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	2	0	-100%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	2	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	29	29	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	291	278	-4%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	134	150	12%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	17	27	59%
Drohung (Art. 180)	155	149	-4%
Nötigung (Art. 181)	14	16	14%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	3	–
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	11	19	73%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	11	0%
Schändung (Art. 191)	2	1	-50%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	19	18	-5%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 20:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 38 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

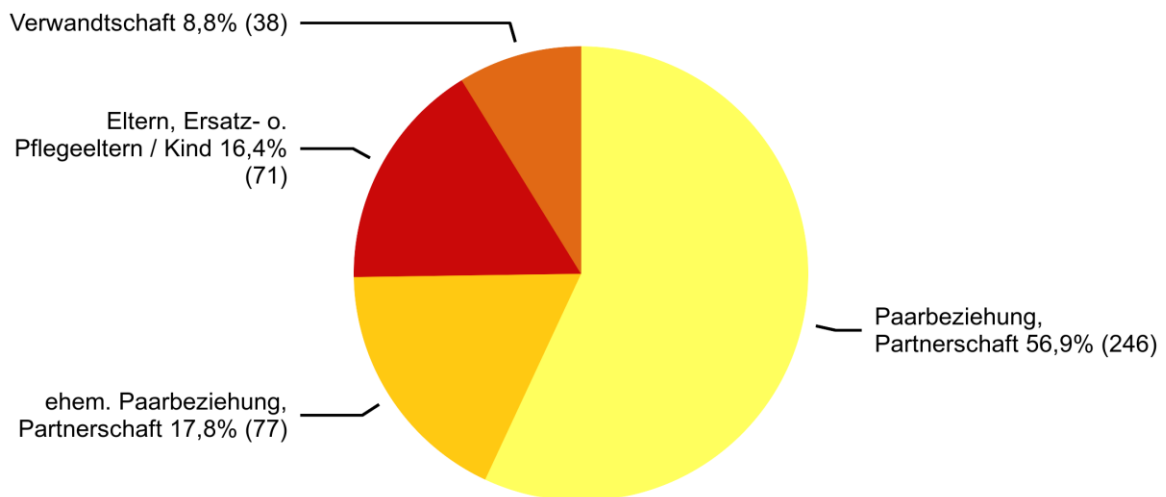
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

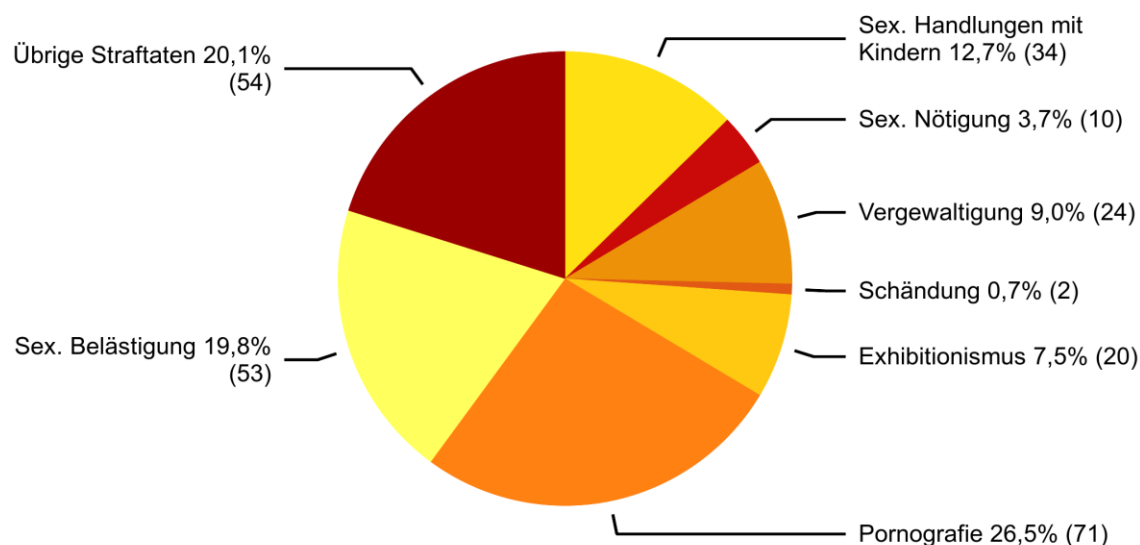
Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.



### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 21:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

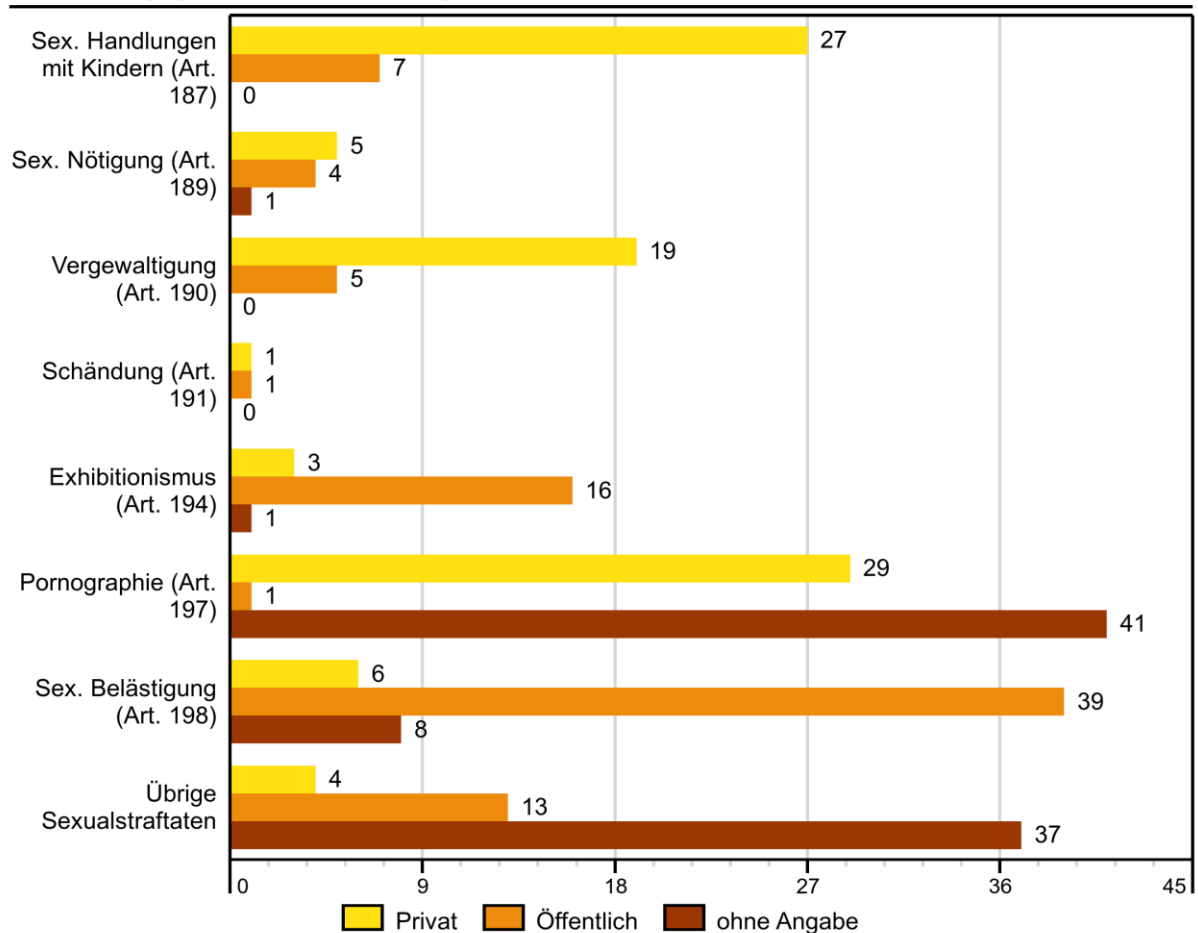
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>297</b>	<b>89,2%</b>	<b>268</b>	<b>83,6%</b>	<b>-10%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	88,0%	34	94,1%	36%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	81,8%	10	100,0%	-55%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	87,0%	24	95,8%	4%
Schändung (Art. 191)	7	85,7%	2	50,0%	-71%
Exhibitionismus (Art. 194)	21	52,4%	20	60,0%	-5%
Pornografie (Art. 197)	67	100,0%	71	83,1%	6%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	45	75,6%	53	62,3%	18%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	87	100,0%	54	100,0%	-38%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 21:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

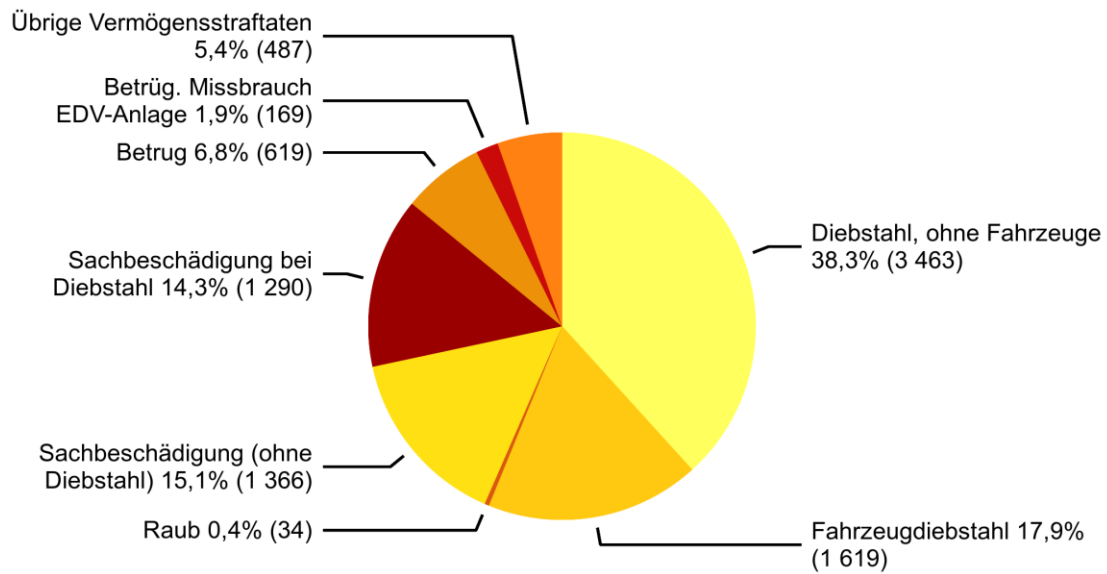
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### **Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 287</b>	<b>22,5%</b>	<b>9 047</b>	<b>24,8%</b>	<b>-3%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	37	40,5%	25	32,0%	-32%
Veruntreuung (Art. 138)	46	95,7%	51	90,2%	11%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 698	22,1%	3 463	26,9%	-6%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 556	4,0%	1 619	2,7%	4%
Raub (Art. 140)	39	43,6%	34	41,2%	-13%
Sachentziehung (Art. 141)	28	89,3%	22	100,0%	-21%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	46	32,6%	41	12,2%	-11%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	14	28,6%	10	10,0%	-29%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 320	24,8%	1 366	21,5%	3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 586	13,9%	1 290	18,4%	-19%
Betrug (Art. 146)	504	49,6%	619	56,2%	23%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	158	32,9%	169	43,8%	7%
Zechprellerei (Art. 149)	12	100,0%	13	84,6%	8%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	92	97,8%	100	97,0%	9%
Erpressung (Art. 156)	20	75,0%	104	9,6%	420%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	83,3%	3	100,0%	-50%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Hehlerei (Art. 160)	15	93,3%	19	84,2%	27%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	36	100,0%	14	100,0%	-61%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	26	100,0%	17	100,0%	-35%
Übrige Vermögensstraftaten	46	87,0%	67	85,1%	46%

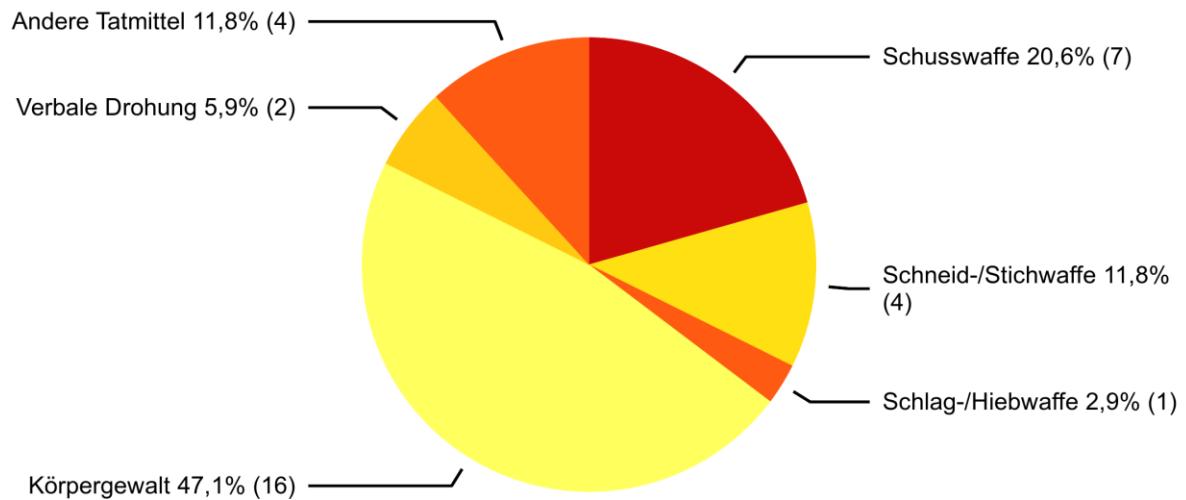
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 22:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>39</b>	<b>43,6%</b>	<b>34</b>	<b>41,2%</b>	<b>-13%</b>
Schusswaffe	10	10,0%	7	57,1%	-30%
Schneid-/Stichwaffe	10	80,0%	4	75,0%	-60%
Schlag-/Hiebwaffe	1	0,0%	1	100,0%	0%
Körpergewalt	16	37,5%	16	18,8%	0%
Verbale Drohung	1	100,0%	2	100,0%	100%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	4	25,0%	300%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

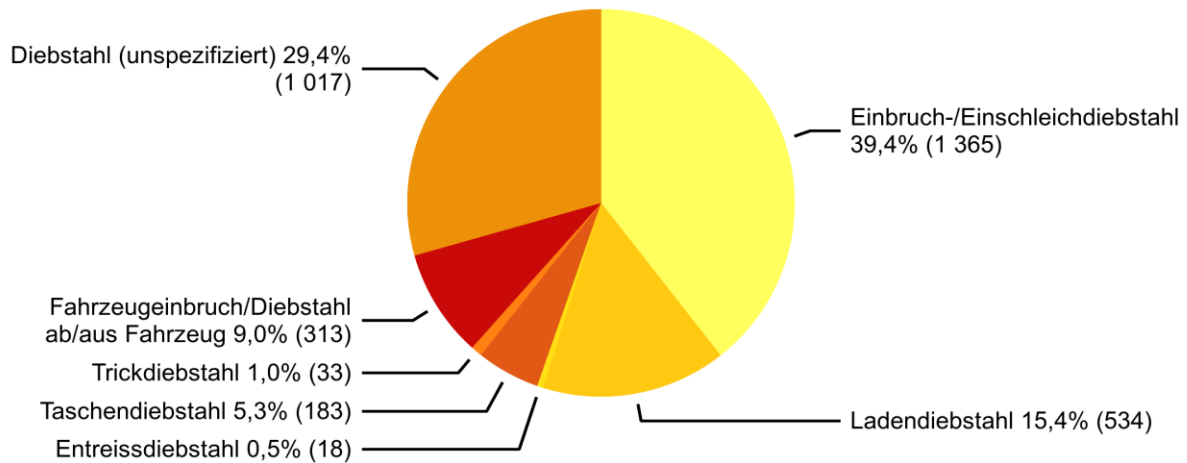
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.3 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>3 698</b>	<b>22,1%</b>	<b>3 463</b>	<b>26,9%</b>	<b>-6%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	975	15,3%	1 017	19,6%	4%
Einbruchdiebstahl	1 427	13,6%	1 167	16,5%	-18%
Einschleichdiebstahl	185	11,4%	198	14,1%	7%
Ladendiebstahl	503	82,5%	534	82,8%	6%
Entreissdiebstahl	11	27,3%	18	50,0%	64%
Taschendiebstahl	189	1,1%	183	6,0%	-3%
Trickdiebstahl	42	11,9%	33	9,1%	-21%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	214	9,3%	139	21,6%	-35%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	152	5,9%	174	8,6%	14%

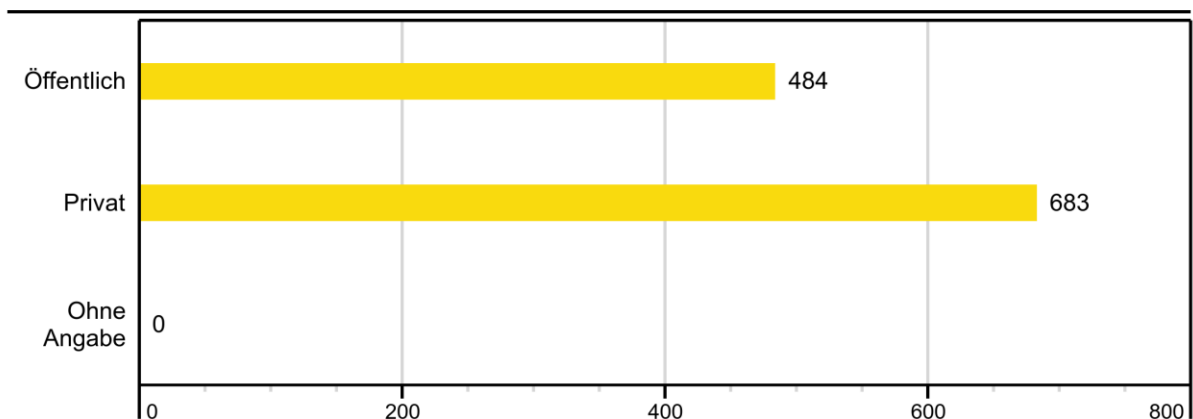
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 24:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.4 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.4.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

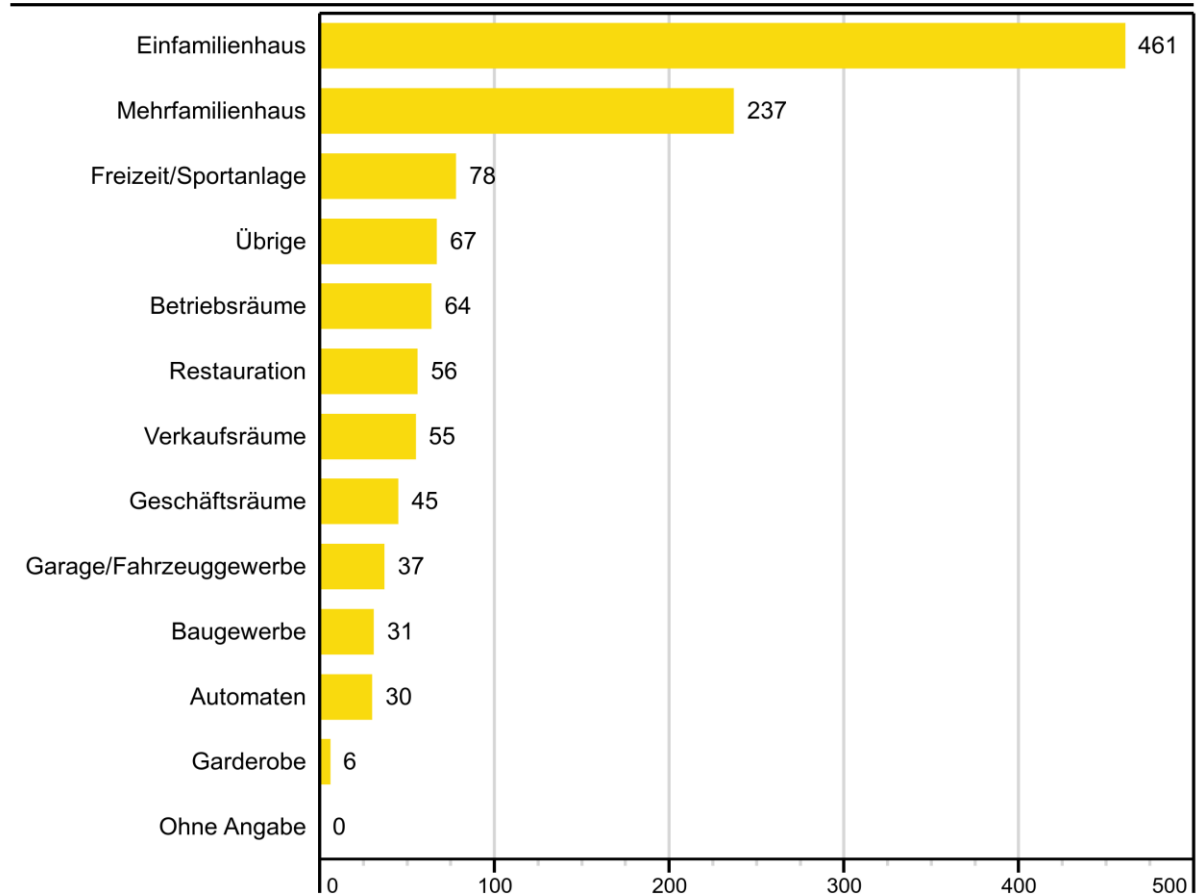
© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.6.4.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

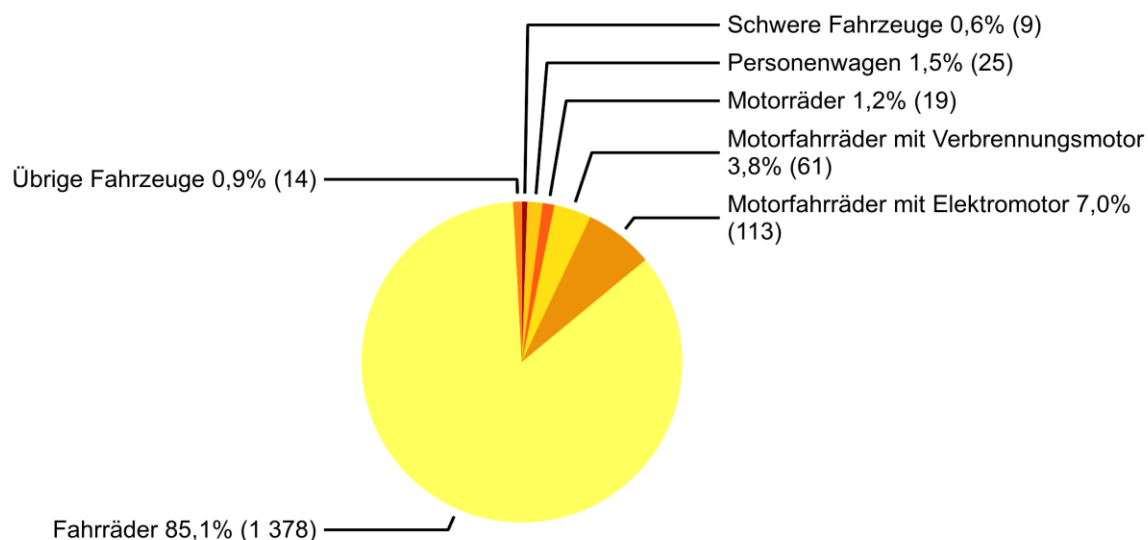
**Abbildung 27:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>1 556</b>	<b>4,0%</b>	<b>1 619</b>	<b>2,7%</b>	<b>4%</b>
Schwere Fahrzeuge	10	30,0%	9	22,2%	-10%
Personenwagen	59	45,8%	25	36,0%	-58%
Motorräder	17	17,6%	19	10,5%	12%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	48	10,4%	61	3,3%	27%
Motorfahräder mit Elektromotor	86	1,2%	113	1,8%	31%
Fahrräder	1 315	1,6%	1 378	1,6%	5%
Übrige Fahrzeuge	21	9,5%	14	28,6%	-33%

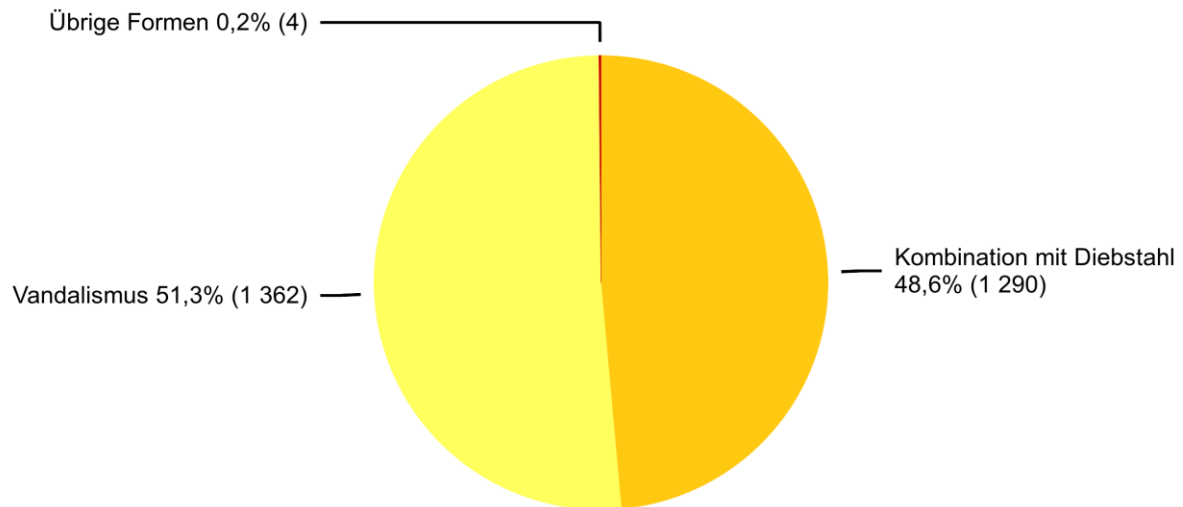
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 906</b>	<b>18,9%</b>	<b>2 656</b>	<b>20,0%</b>	<b>-9%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	1 586	13,9%	1 290	18,4%	-19%
Vandalismus	1 315	24,6%	1 362	21,4%	4%
Übrige Formen	5	80,0%	4	75,0%	-20%

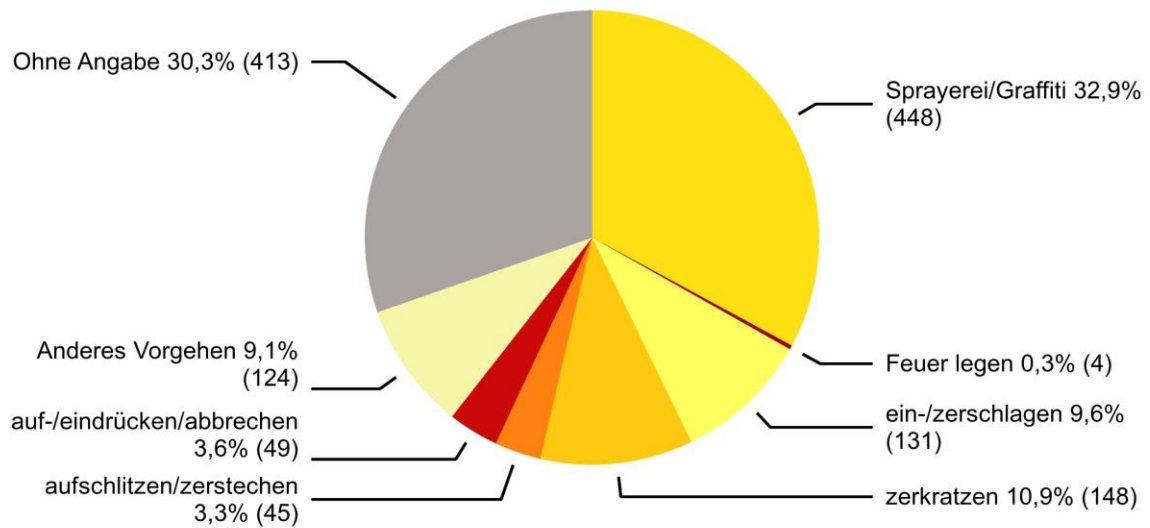
© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 26:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

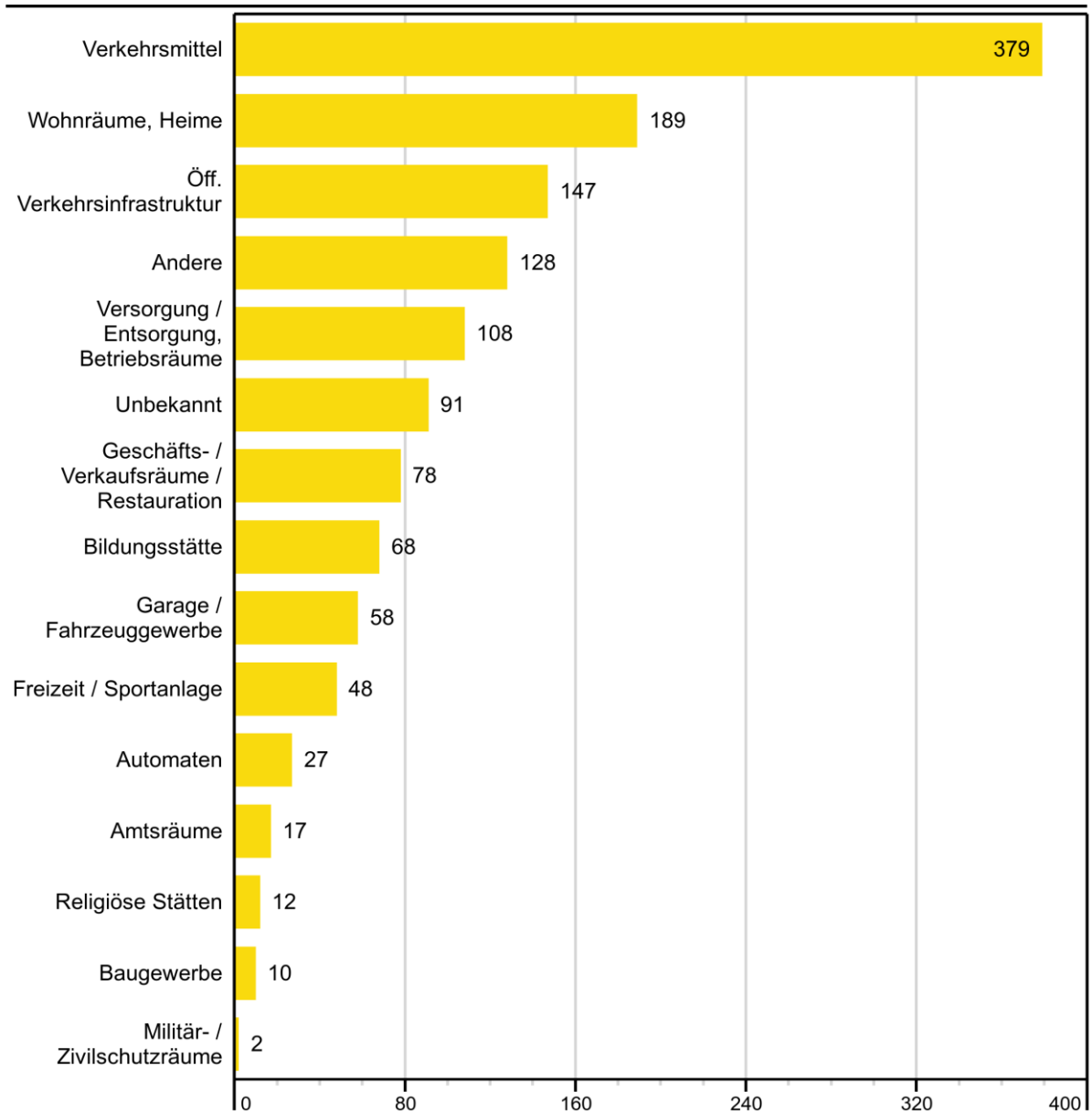
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

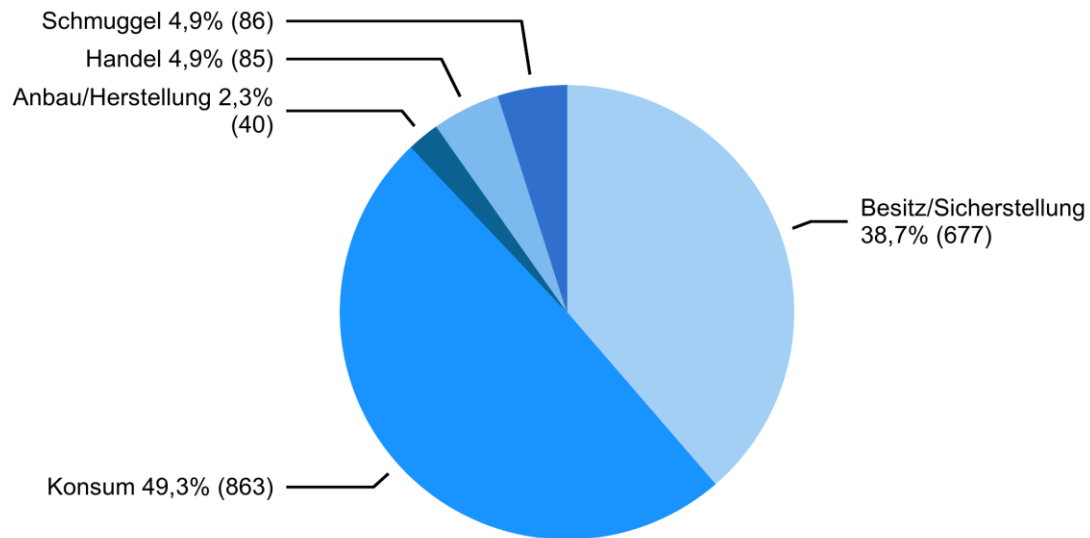
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>1 559</b>	<b>96,4%</b>	<b>1 751</b>	<b>94,1%</b>	<b>12%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>517</b>	<b>89,6%</b>	<b>677</b>	<b>85,7%</b>	<b>31%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	403	90,3%	528	87,3%	31%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	92	90,2%	106	86,8%	15%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	22	72,7%	43	62,8%	95%
<b>Total Konsum</b>	<b>880</b>	<b>100,0%</b>	<b>863</b>	<b>99,9%</b>	<b>-2%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>44</b>	<b>97,7%</b>	<b>40</b>	<b>97,5%</b>	<b>-9%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	19	100,0%	19	100,0%	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	25	96,0%	15	93,3%	-40%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	6	100,0%	–
<b>Total Handel</b>	<b>82</b>	<b>98,8%</b>	<b>85</b>	<b>96,5%</b>	<b>4%</b>
Handel leichter Fall	79	98,7%	67	97,0%	-15%
Handel schwerer Fall	3	100,0%	18	94,4%	500%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>36</b>	<b>100,0%</b>	<b>86</b>	<b>97,7%</b>	<b>139%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	36	100,0%	79	97,5%	119%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	0	–	7	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

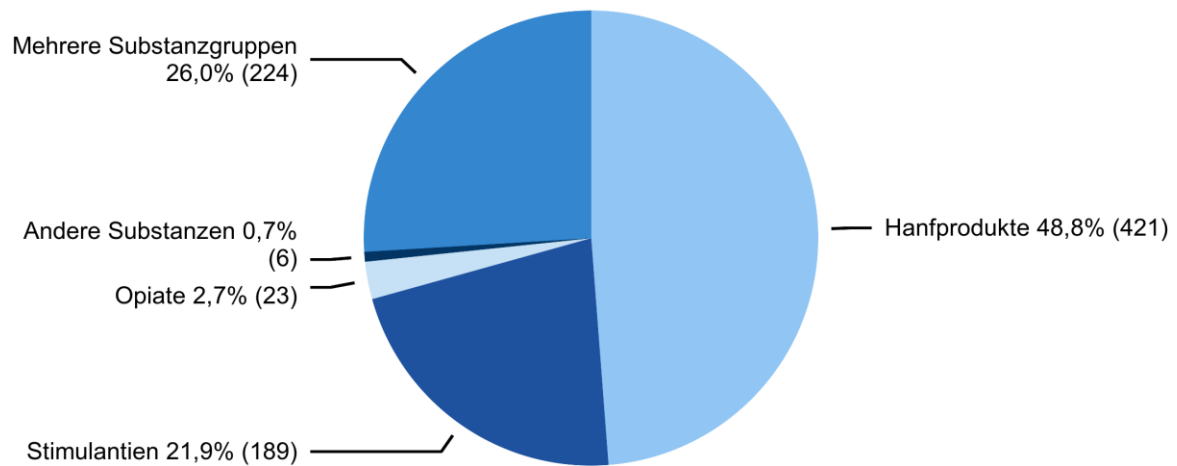
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

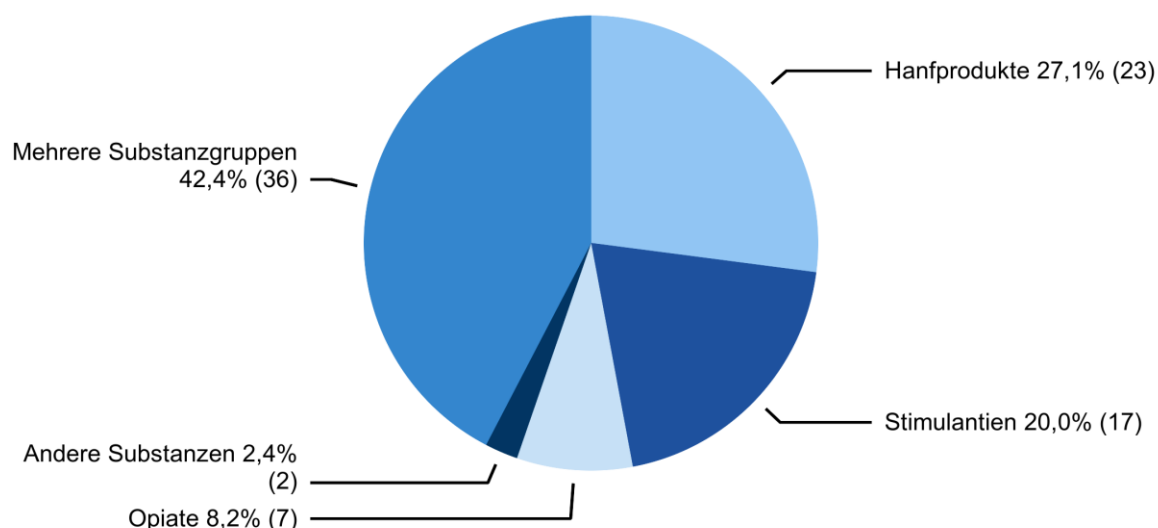
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	415	0	3	79	25	61	62	101	51	24	9	0
Ausländer	273	0	0	19	22	43	57	80	37	15	0	0
Wohnbevölkerung	200	0	0	15	17	27	38	56	32	15	0	0
Asylbevölkerung	14	0	0	3	1	4	3	2	1	0	0	0
Übrige Ausländer	59	0	0	1	4	12	16	22	4	0	0	0
Schweizerinnen	81	0	0	12	8	8	10	22	12	7	2	0
Ausländerinnen	32	0	0	4	3	3	3	13	4	2	0	0
Wohnbevölkerung	27	0	0	4	3	2	2	11	4	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	5	0	0	0	0	1	1	2	0	1	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit



### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	31	0	0	6	1	8	1	3	6	4	2	0
Ausländer	35	0	0	1	4	10	8	7	3	2	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	0	1	1	3	1	2	2	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	23	0	0	0	3	7	7	5	1	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	0	2	2	0	3	0	2	0	0
Ausländerinnen	4	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>117</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>129</b>
Schweizer	91	8	2	1	0	0	102
Ausländer	26	1	0	0	0	0	27
Wohnbevölkerung	22	1	0	0	0	0	23
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>767</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>840</b>
Schweizer	457	35	6	0	1	0	499
Ausländer	310	24	6	1	0	0	341
Wohnbevölkerung	218	16	5	0	0	0	239
Asylbevölkerung	12	1	0	0	0	0	13
Übrige Ausländer	80	7	1	1	0	0	89

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 30:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Männer	0	1	–
Frauen	0	1	–
Erwachsene	0	2	–
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	1	–
Ausländer/innen	0	1	–
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>–</b>

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 31:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	58	833	0,027	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	10	–	0,036	–	212
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	18	–	0,113	–	174
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	6	–	0,210	–	49
Haschisch	88	1	7,644	–	–
Haschischöl	5	–	0,118	2	–
Marihuana	323	93	15,436	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	34	46	0,349	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	13	346	0,011	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	177	15	1,586	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	13	8	0,364	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	52	–	1,053	–	–
Morphin-/Heroin-Base	2	2	–	–	–
Opium	1	–	0,003	–	–
Methadon	4	20	0,009	–	–
Andere Substitutionsprodukte	3	2	0,050	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	2	–	0,023	–	–
LSD	5	25	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	4	5	0,026	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	2	–	–	32	–
Andere Betäubungsmittel	7	2	1,011	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	2	1	–	700	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	16	205	0,001	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	19	–	–	–
Streckmittel	3	–	1,332	–	–
Substanzart noch unbekannt	9	95	0,152	–	–

© BFS, Neuchâtel 2019

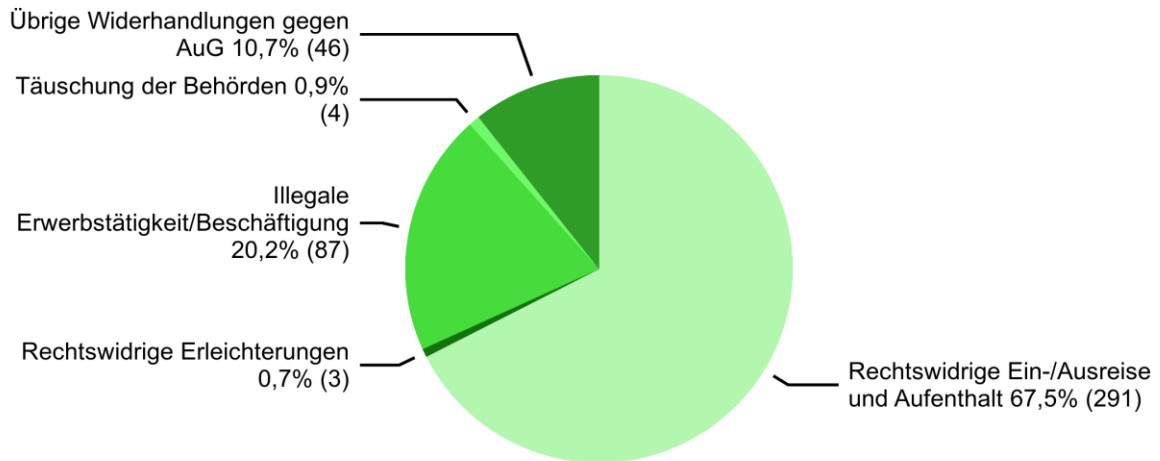
**Tabelle 32:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>434</b>	<b>100,0%</b>	<b>431</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>263</b>	<b>100,0%</b>	<b>291</b>	<b>100,0%</b>	<b>11%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	74	100,0%	95	100,0%	28%
Rechtswidriger Aufenthalt	189	100,0%	195	100,0%	3%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>-57%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	100,0%	0	–	-100%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>108</b>	<b>100,0%</b>	<b>87</b>	<b>100,0%</b>	<b>-19%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	63	100,0%	40	100,0%	-37%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	100,0%	0	–	-100%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	44	100,0%	46	100,0%	5%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	1	100,0%	–
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>11</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	6	100,0%	2	100,0%	-67%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>45</b>	<b>100,0%</b>	<b>46</b>	<b>100,0%</b>	<b>2%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	35	100,0%	40	100,0%	14%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	10	100,0%	5	100,0%	-50%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	0	–	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	–	1	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 33:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	19 834	18 014	16 321	16 018	14 133	14 733	14 112
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 888	2 197	1 945	2 082	1 962	1 559	1 751
Ausländergesetz (AuG)	1 022	782	717	683	531	434	431

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 34:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>19 834</b>	<b>18 014</b>	<b>16 321</b>	<b>16 018</b>	<b>14 133</b>	<b>14 733</b>	<b>14 112</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>872</b>	<b>926</b>	<b>835</b>	<b>865</b>	<b>953</b>	<b>880</b>	<b>844</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	3	5	1	1	2	2	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	6	5	4	4	2	1	5
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	19	11	9	16	12	9	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	141	112	142	157	137	157
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 013</b>	<b>12 170</b>	<b>10 777</b>	<b>10 458</b>	<b>8 669</b>	<b>9 287</b>	<b>9 047</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 378	5 882	4 857	4 352	3 578	3 698	3 463
davon Einbruchdiebstahl	1 885	1 950	1 817	1 482	1 205	1 427	1 167
davon Entreisssdiebstahl	18	17	13	16	16	11	18
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	1 795	1 731	1 679	1 563	1 507	1 556	1 619
Raub (Art. 140)	54	40	53	46	40	39	34
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 231	1 301	1 367	1 320	1 304	1 320	1 366
Betrug (Art. 146)	278	297	330	705	329	504	619
Erpressung (Art. 156)	8	14	18	29	24	20	104
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	19	41	26	38	72	86	67
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>589</b>	<b>593</b>	<b>603</b>	<b>711</b>	<b>775</b>	<b>637</b>	<b>674</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	91	82	111	102	98	98	91
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 944</b>	<b>2 949</b>	<b>2 791</b>	<b>2 517</b>	<b>2 280</b>	<b>2 347</b>	<b>2 097</b>
Drohung (Art. 180)	386	476	420	443	463	419	405
Nötigung (Art. 181)	98	74	65	75	94	71	65
Menschenhandel (Art. 182)	2	2	3	3	50	18	13
Freiheitsberaubung (Art. 183)	13	11	8	12	7	8	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	158	125	151	184	161	159	155
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>209</b>	<b>214</b>	<b>178</b>	<b>247</b>	<b>297</b>	<b>297</b>	<b>268</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	33	40	39	37	32	25	34
Vergewaltigung (Art. 190)	22	18	11	24	21	23	24
Exhibitionismus (Art. 194)	32	26	21	20	26	21	20
Pornografie (Art. 197)	29	52	54	63	45	67	71
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>134</b>	<b>109</b>	<b>159</b>	<b>130</b>	<b>115</b>	<b>113</b>	<b>88</b>
Brandstiftung (Art. 221)	36	19	37	22	16	13	12
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>391</b>	<b>417</b>	<b>369</b>	<b>398</b>	<b>432</b>	<b>472</b>	<b>451</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	70	45	25	38	53	41	54
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>75</b>	<b>63</b>	<b>80</b>	<b>87</b>	<b>86</b>	<b>79</b>	<b>83</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	9	4	6	6	15	15	28
Übrige gegen das StGB	607	573	529	605	526	621	560

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 35:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

#### 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olten	5 061	4 288	3 974	3 869	3 401	3 512	3 474
Solothurn	3 315	3 181	2 350	2 367	2 351	2 538	2 464
Wasseramt	2 534	2 529	2 436	3 116	2 148	2 315	1 996
Lebern	3 749	2 737	2 483	2 269	2 043	2 096	1 923
Gäu	1 826	1 877	1 553	1 290	1 368	1 333	1 159
Gösgen	1 164	934	929	888	682	720	871
Dorneck	861	921	1 237	915	825	912	840
Thal	658	846	709	677	621	579	722
Thierstein	487	509	470	410	502	523	471
Bucheggberg	179	190	144	179	147	175	149
Unbekannt SO	–	2	36	38	45	30	43

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken



#### 4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Solothurn	3 315	3 181	2 350	2 367	2 351	2 538	2 464
Olten	2 850	2 261	2 050	2 041	1 923	1 933	2 018
Grenchen	1 235	1 285	1 370	1 181	1 165	1 010	960
Oensingen	665	643	562	410	543	507	365
Zuchwil	609	554	590	517	503	475	458
Balsthal	403	487	478	356	415	381	507
Biberist	444	493	514	1 278	420	380	389
Egerkingen	480	615	476	393	414	368	350
Schönenwerd	440	432	331	338	220	284	255
Gerlafingen	250	247	296	349	279	282	247
Trimbach	489	377	379	360	254	281	323
Hägendorf	338	269	336	302	245	274	202
Bellach	1 474	328	284	290	201	273	244
Derendingen	340	325	287	253	247	261	235
Dornach	382	431	441	312	273	259	400
Dulliken	242	251	250	251	225	238	167
Wangen bei Olten	319	220	176	193	183	228	220
Langendorf	174	199	183	189	140	175	144
Kappel (SO)	192	159	162	129	93	163	109
Breitenbach	195	216	209	151	149	157	115
Bettlach	172	230	195	184	145	156	115
Subingen	138	136	86	95	73	152	89
Luterbach	178	141	148	127	102	142	152
Selzach	244	221	140	125	115	136	205
Hofstetten-Flüh	119	111	184	139	119	132	149
Oberbuchsiten	160	167	161	140	87	119	126
Himmelried	16	21	32	12	60	113	58
Deitingen	129	104	96	87	113	111	64
Niedergösgen	186	138	185	144	132	109	107
Witterswil	77	72	100	66	56	108	51
Lohn-Ammannsegg	83	118	113	66	93	107	100
Bättwil	42	71	138	71	72	105	66
Gretzenbach	126	127	153	131	115	88	101
Wolfwil	82	85	41	51	60	88	61
Rodersdorf	46	54	186	88	159	86	42
Lostorf	101	151	120	95	95	85	123
Riedholz	117	93	84	63	57	85	44
Neuendorf	133	103	93	101	125	82	111
Rechterswil	75	72	67	76	53	81	39
Winznau	106	54	69	58	58	75	87
Übrige Gemeinden	2 668	2 772	2 206	2 439	2 001	2 106	2 050

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 37:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>1 888</b>	<b>2 197</b>	<b>1 945</b>	<b>2 082</b>	<b>1 962</b>	<b>1 559</b>	<b>1 751</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>745</b>	<b>873</b>	<b>713</b>	<b>739</b>	<b>720</b>	<b>517</b>	<b>677</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	597	732	549	497	482	403	528
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	62	95	85	168	157	92	106
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	86	46	79	74	81	22	43
<b>Total Konsum</b>	<b>976</b>	<b>1 153</b>	<b>1 004</b>	<b>1 044</b>	<b>1 019</b>	<b>880</b>	<b>863</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>46</b>	<b>41</b>	<b>63</b>	<b>78</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>40</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	8	16	20	28	29	19	19
Anbau/Herstellung leichter Fall	7	17	18	30	26	25	15
Anbau/Herstellung schwerer Fall	31	8	25	20	14	0	6
<b>Total Handel</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>128</b>	<b>85</b>	<b>121</b>	<b>82</b>	<b>85</b>
Handel leichter Fall	63	83	58	45	89	79	67
Handel schwerer Fall	49	29	70	40	32	3	18
<b>Total Schmuggel</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>136</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>86</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	2	13	32	123	31	36	79
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	7	5	5	13	2	0	7

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 38:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### 4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olten	728	860	674	703	813	627	716
Solothurn	419	556	410	376	306	209	252
Wasseramt	145	213	184	272	241	161	189
Lebern	176	208	267	245	231	190	163
Gäu	114	119	132	102	107	117	114
Dorneck	48	41	50	89	68	66	90
Gösgen	153	71	98	130	69	72	80
Thierstein	63	72	35	72	68	42	64
Thal	32	54	85	75	29	57	57
Bucheggberg	10	3	3	17	19	10	22
Unbekannt SO	–	0	7	1	11	8	4

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olten	611	717	542	528	620	434	581
Solothurn	419	556	410	376	306	209	252
Grenchen	107	129	159	138	160	130	104
Balsthal	29	43	62	43	18	43	48
Dornach	25	12	25	37	27	26	46
Biberist	28	59	50	56	62	46	45
Zuchwil	42	39	38	66	78	49	41
Oensingen	48	41	37	26	20	37	38
Egerkingen	22	20	34	25	30	41	37
Breitenbach	22	29	12	15	32	18	33
Trimbach	73	34	36	39	19	22	26
Schönenwerd	28	19	11	23	25	23	25
Gerlafingen	23	46	38	36	24	14	24
Wangen bei Olten	14	26	29	24	22	37	20
Hägendorf	12	21	25	32	44	38	18
Lostorf	12	6	15	10	8	11	17
Luterbach	9	3	8	18	6	5	17
Dulliken	11	5	22	37	30	22	16
Derendingen	10	34	17	27	28	19	15
Nunningen	14	13	10	6	6	7	15
Lüsslingen-Nennigkofen	1	0	0	1	2	2	12
Niedergösgen	27	13	17	23	14	19	12
Obergösgen	7	2	6	26	2	5	12
Bellach	15	18	16	21	25	16	10
Bettlach	7	8	20	14	21	2	10
Gretzenbach	11	4	7	7	8	16	10
Härkingen	12	31	11	11	13	13	10
Langendorf	4	18	28	11	15	18	10
Rodersdorf	0	0	2	4	5	7	10
Gunzgen	13	20	3	4	9	20	9
Kappel (SO)	16	9	6	10	12	9	9
Kriegstetten	2	8	7	5	7	6	9
Erlinsbach (SO)	18	7	6	8	9	10	8
Niederbuchsiten	2	1	4	3	7	3	8
Witterswil	1	0	0	15	0	3	8
Halten	0	0	0	0	0	0	7
Hofstetten-Flüh	8	10	6	15	4	7	7
Walterswil (SO)	1	5	6	6	3	6	7
Boningen	1	1	1	2	14	3	6
Horriwil	1	1	0	0	0	0	6
Übrige Gemeinden	182	189	219	334	227	163	153

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 40:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>1 022</b>	<b>782</b>	<b>717</b>	<b>683</b>	<b>531</b>	<b>434</b>	<b>431</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>330</b>	<b>414</b>	<b>342</b>	<b>378</b>	<b>289</b>	<b>263</b>	<b>291</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	68	96	68	76	75	74	95
Rechtswidriger Aufenthalt	258	313	273	301	212	189	195
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	1	1	1	1	2	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	3	4	0	0	0	0	1
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	15	19	15	26	44	6	3
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	1	0	1	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	2	2	4	2	1	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>271</b>	<b>169</b>	<b>217</b>	<b>199</b>	<b>102</b>	<b>108</b>	<b>87</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	224	116	142	131	60	63	40
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	8	9	10	2	1	0
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	42	44	65	58	39	44	46
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	2	1	0	0	1	0	1
Stellenwechsel ohne Bewilligung	1	0	1	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	4	3	0	9	10	5	2
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	1	3	0	9	6	2
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>401</b>	<b>174</b>	<b>137</b>	<b>67</b>	<b>74</b>	<b>45</b>	<b>46</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	117	119	64	45	64	35	40
Verletzung An- und Abmeldepflicht	282	48	72	19	10	10	5
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	0	4	0	2	0	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	2	3	1	1	0	0	1

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 41:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olten	499	264	240	253	210	173	234
Solothurn	245	260	117	139	86	78	68
Wasseramt	71	51	50	56	66	28	46
Lebern	70	55	57	91	72	22	26
Gäu	61	95	105	84	29	44	21
Gösgen	41	17	95	32	28	43	15
Thal	12	16	14	11	28	24	14
Thierstein	12	6	27	5	4	6	4
Dorneck	10	17	12	5	7	11	2
Bucheggberg	1	1	0	4	0	3	0
Unbekannt SO	–	0	0	3	1	2	1

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

#### 4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Olten	464	165	201	205	191	150	207
Solothurn	245	260	117	139	86	78	68
Grenchen	52	36	41	64	49	18	26
Zuchwil	18	5	9	9	21	10	20
Oensingen	36	52	39	43	18	32	15
Balsthal	6	12	11	9	26	24	14
Trimbach	30	8	46	20	21	31	14
Biberist	13	10	7	9	5	1	11
Schönenwerd	2	8	3	11	4	5	11
Luterbach	0	3	4	1	2	0	9
Dulliken	19	25	4	10	1	4	4
Egerkingen	13	14	13	10	7	3	3
Gerlafingen	12	5	8	7	10	5	3
Wangen bei Olten	4	14	12	11	4	2	3
Breitenbach	8	0	17	5	4	0	2
Dornach	0	9	3	0	3	3	2
Eppenber-Wöschnau	1	11	2	0	0	2	2
Gretzenbach	0	2	1	0	2	1	2
Kappel (SO)	2	6	4	0	0	1	2
Oberbuchsitzen	6	17	36	19	3	1	2
Subingen	0	0	1	0	5	2	2
Boningen	1	2	0	0	2	0	1
Däniken	1	5	4	2	0	0	1
Deitingen	1	8	9	1	4	3	1
Fehren	0	0	0	0	0	0	1
Hägendorf	4	20	2	2	6	1	1
Himmelried	0	2	0	0	0	0	1
Lostorf	0	0	0	0	0	0	1
Wolfwil	1	0	6	0	0	7	1
Aedermannsdorf	0	0	0	0	0	0	0
Aeschi (SO)	0	0	0	0	3	0	0
Bärschwil	0	0	0	0	0	0	0
Bättwil	0	0	2	2	0	0	0
Balm bei Günsberg	6	1	2	2	3	2	0
Beinwil (SO)	0	0	0	0	0	0	0
Bellach	2	6	3	10	7	2	0
Bettlach	0	0	0	0	3	0	0
Biezwil	0	–	0	0	0	0	0
Bolken	0	0	1	0	0	0	0
Buchegg	0	0	0	0	0	1	0
Übrige Gemeinden	75	76	109	92	41	45	1

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 43:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.11 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>1 481</b>	<b>1 565</b>	<b>1 416</b>	<b>1 520</b>	<b>1 611</b>	<b>1 481</b>	<b>1 502</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>39</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	9	10	5	5	4	3	6
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	6	3	1	1	2	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	5	4	3	2	0	5
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	1	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	1	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	19	11	9	16	12	9	8
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	1	2	4	5	3	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	1	0	1	1	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	4	2	11	5	3	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	6	4	1	1	2	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	22	18	11	24	21	23	24
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	1
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 037</b>	<b>1 036</b>	<b>953</b>	<b>1 003</b>	<b>1 088</b>	<b>1 007</b>	<b>955</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	141	112	142	157	137	157
Tätlichkeiten (Art. 126)	586	660	643	635	690	668	589
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	23	32	6	3	4	7	15
<i>Anzahl Fälle</i>	6	7	2	1	1	4	3
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	40	23	28	21	28	12	21
<i>Anzahl Fälle</i>	19	10	12	12	12	8	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	54	40	53	46	40	39	33
Nötigung (Art. 181)	98	74	65	75	94	71	65
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	1	0	2	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	13	11	8	12	7	8	10
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	10	13	30	14	22	10
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	70	45	25	38	53	41	54
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	1	0	1
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>394</b>	<b>490</b>	<b>438</b>	<b>472</b>	<b>486</b>	<b>439</b>	<b>508</b>
Drohung (Art. 180)	386	476	420	443	463	419	405
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	14	18	29	23	20	103

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 44:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>681</b>	<b>759</b>	<b>773</b>	<b>832</b>	<b>850</b>	<b>689</b>	<b>706</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	3	1	0	0	2	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	2	0	1	0	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	1	0	6	1	1	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	30	38	32	37	40	29	29
Tätlichkeiten (Art. 126)	259	302	328	310	336	291	278
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	2	1	4	2	1	1
Beschimpfung (Art. 177)	97	117	130	153	198	134	150
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	38	29	29	47	33	17	27
Drohung (Art. 180)	159	193	181	195	179	155	149
Nötigung (Art. 181)	28	26	14	25	19	14	16
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	7	5	1	4	1	0	3
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	11	8	22	13	9	11	19
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	3	5	4	1	2	2
Vergewaltigung (Art. 190)	10	6	7	11	9	11	11
Schändung (Art. 191)	1	3	1	2	1	2	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	26	21	21	20	21	19	18

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 45:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).



#### 4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 077</b>	<b>12 170</b>	<b>10 777</b>	<b>10 458</b>	<b>8 669</b>	<b>9 287</b>	<b>9 047</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	36	38	42	29	28	37	25
Veruntreuung (Art. 138)	614	38	44	444	47	46	51
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 378	5 882	4 857	4 352	3 578	3 698	3 463
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	1 795	1 731	1 679	1 563	1 507	1 556	1 619
Raub (Art. 140)	54	40	53	46	40	39	34
Sachentziehung (Art. 141)	33	21	14	22	33	28	22
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	119	32	27	28	35	46	41
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	7	9	9	16	16	14	10
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 231	1 301	1 367	1 320	1 304	1 320	1 366
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	2 584	2 468	2 037	1 663	1 426	1 586	1 290
Betrug (Art. 146)	278	297	330	705	329	504	619
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	242	165	149	108	127	158	169
Zechprellerei (Art. 149)	15	19	16	13	15	12	13
Erschleichen Leistung (Art. 150)	26	18	39	21	36	92	100
Erpressung (Art. 156)	8	14	18	29	24	20	104
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	568	6	3	4	7	6	3
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	1	0	1	1	2	1
Hehlerei (Art. 160)	49	40	42	33	20	15	19
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	5	17	10	15	34	36	14
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	9	9	5	8	17	26	17
Übrige Vermögensstraftaten	24	24	36	38	45	46	67

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 46:** Straftaten gegen das Vermögen

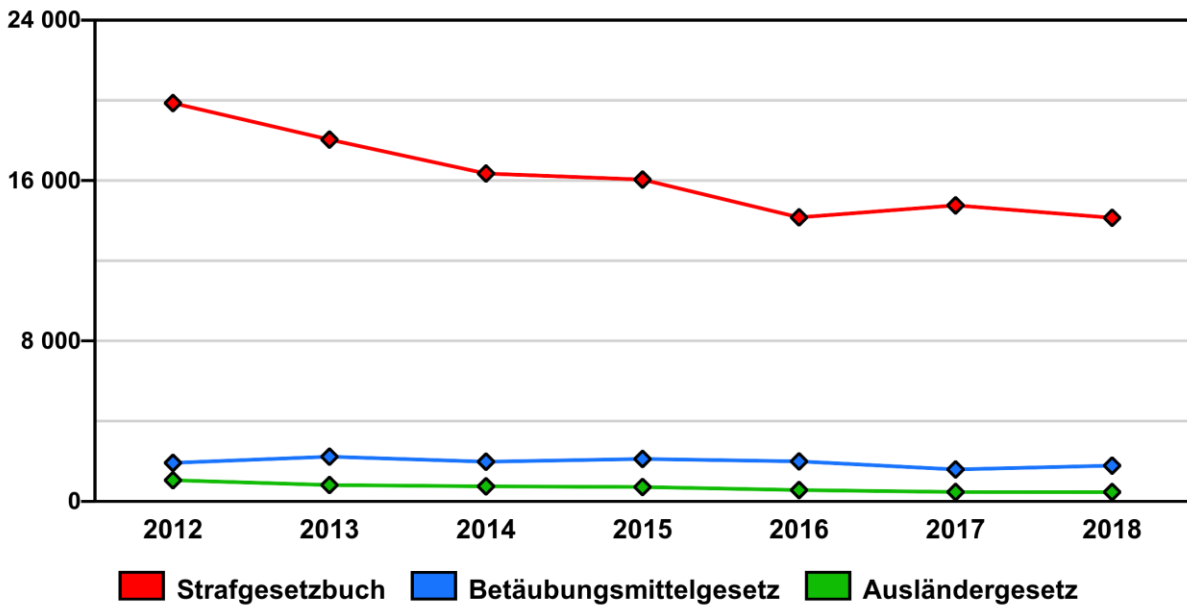
<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

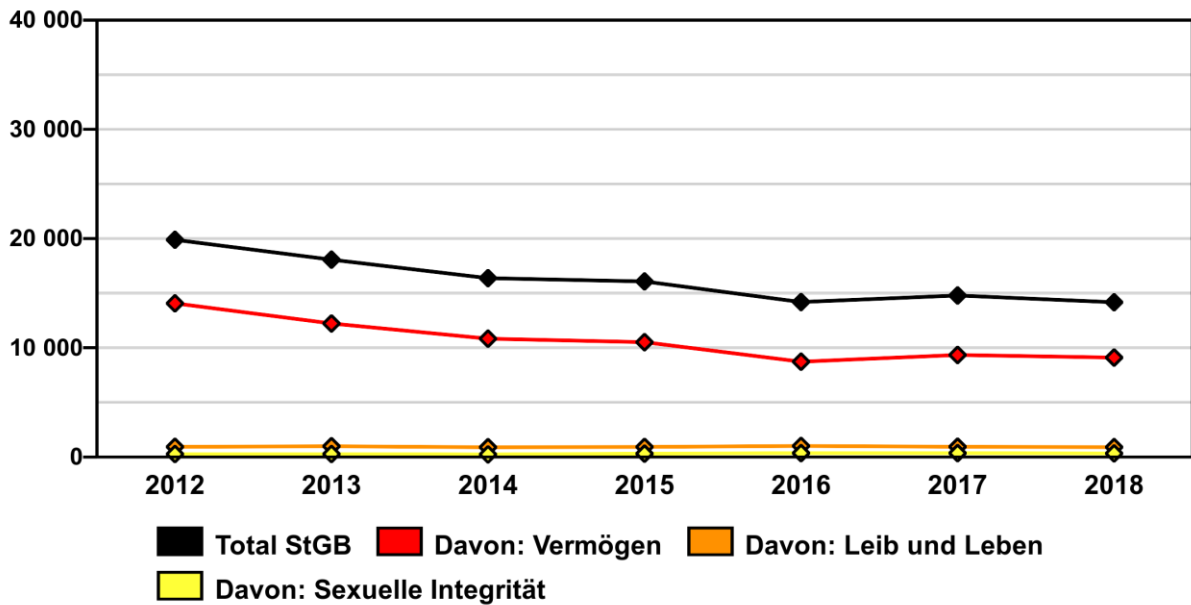
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

#### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

##### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

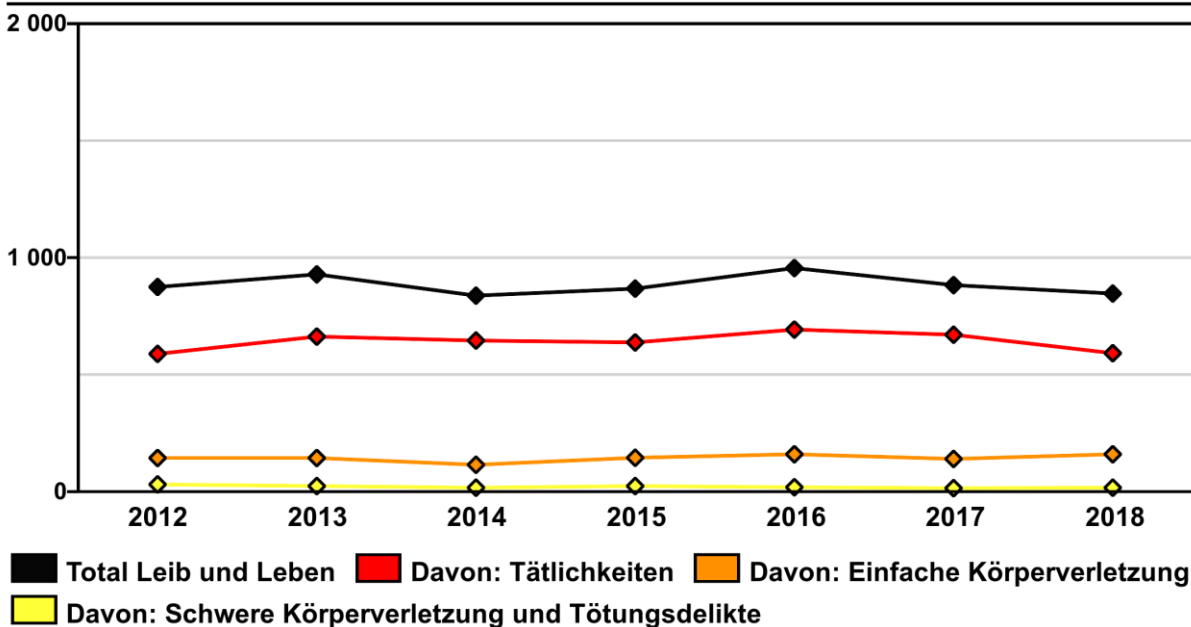
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

##### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2019

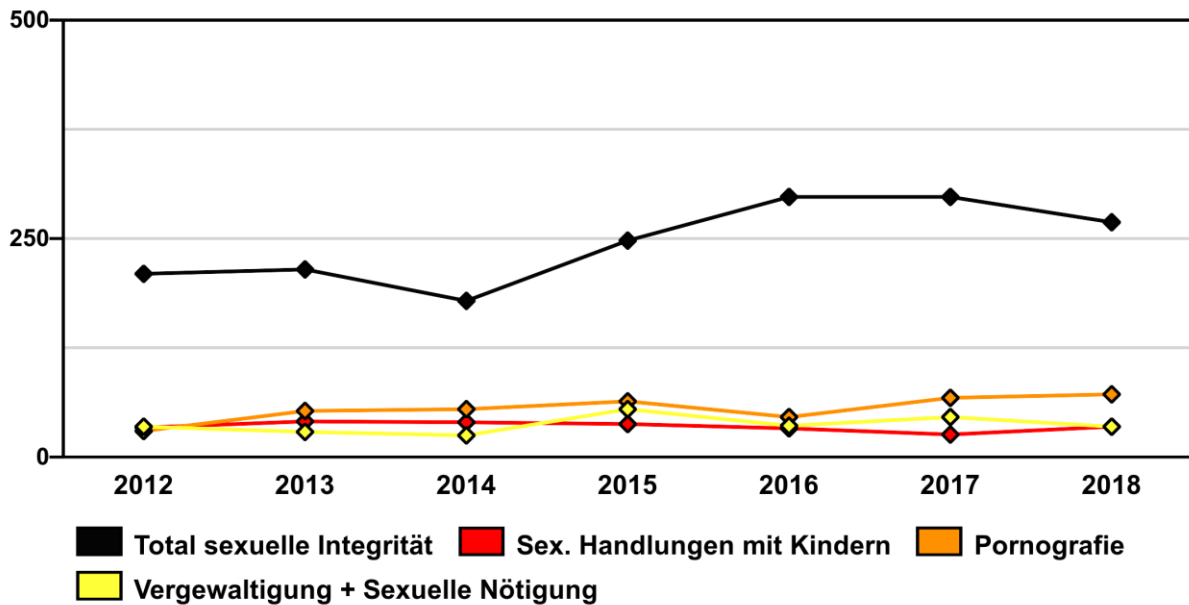
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

#### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2019

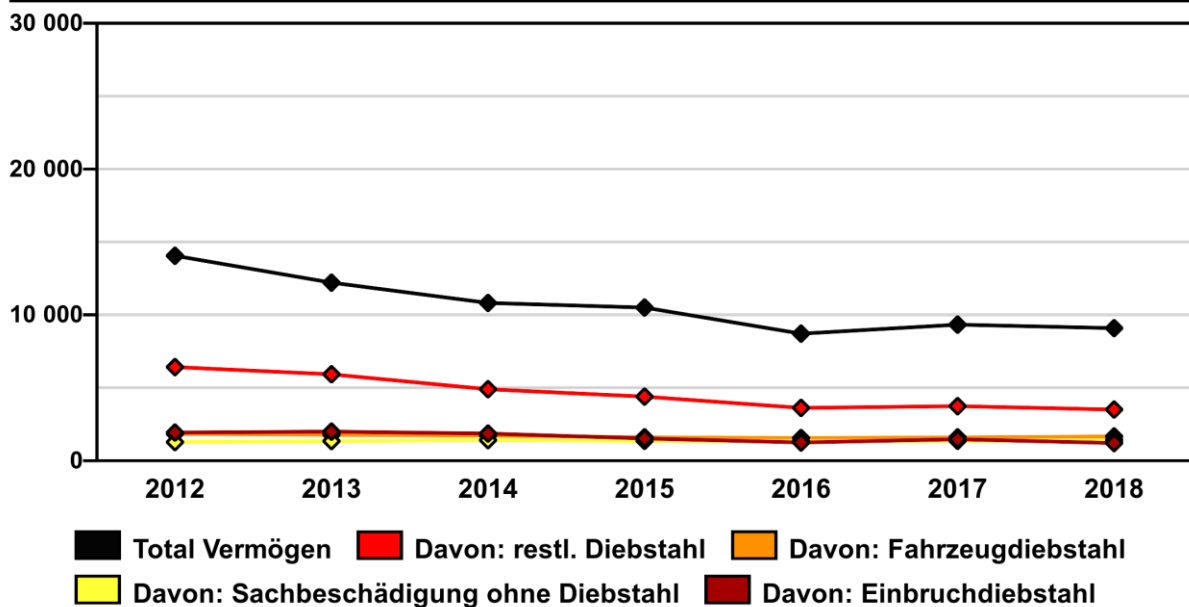
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

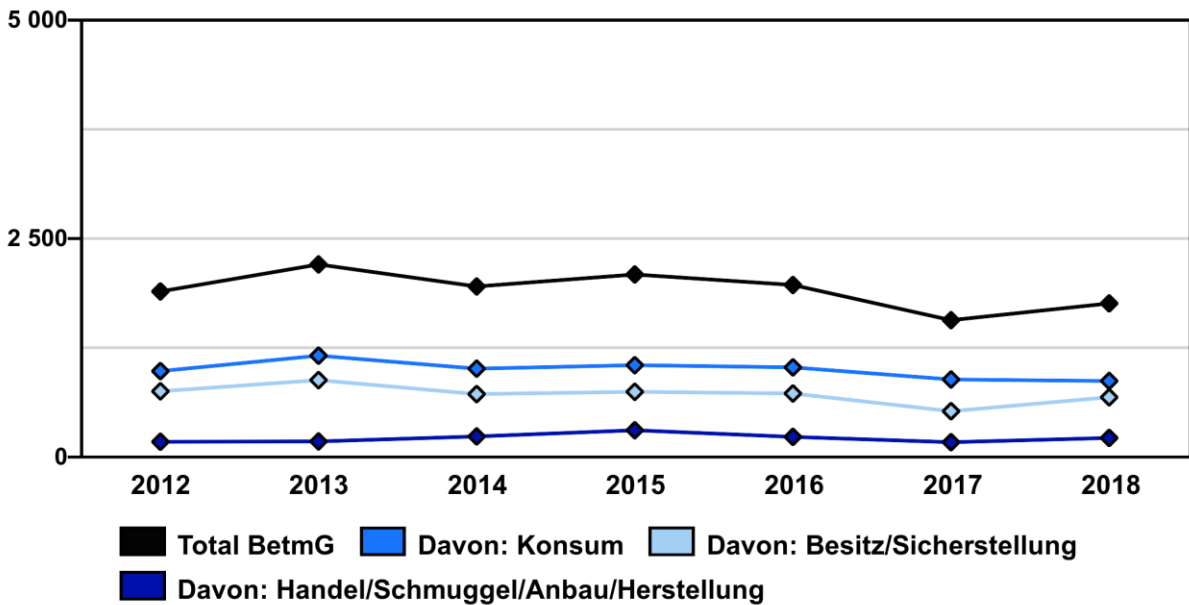
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 5.1 Kantonale Ereignisse

#### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2017	2018	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>90</b>	<b>73</b>	<b>-19%</b>
davon unbekannte Ursache	2	9	350%
davon technische Ursache	77	55	-29%
davon natürliche Ursache	11	9	-18%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>-22%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>78</b>	<b>97</b>	<b>24%</b>
davon natürliche Ursache	53	78	47%
davon andere Ursache	25	19	-24%
<b>Total Suizide</b>	<b>66</b>	<b>76</b>	<b>15%</b>
davon durch Erschiessen	14	14	0%
davon durch Erhängen	14	5	-64%
davon durch Ertrinken	1	3	200%
davon durch Gas	0	2	–
davon durch Gift	1	0	-100%
davon durch Medikamente	2	3	50%
davon durch Überfahrenlassen	7	4	-43%
davon durch Sturz aus der Höhe	2	10	400%
davon durch Selbstverletzung	2	3	50%
davon durch Ersticken	1	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	22	32	45%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>42</b>	<b>48</b>	<b>14%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>75</b>	<b>97</b>	<b>29%</b>
davon Arbeitsunfall	52	65	25%
davon Sport/Freizeitunfall	17	16	-6%
davon Bade-/Tauchunfall	1	1	0%
davon Bergunfall	0	0	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	2	100%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	2	–
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	1	2	100%
davon andere Unfälle	3	9	200%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>237</b>	<b>268</b>	<b>13%</b>
davon vermisst	48	62	29%
davon entwichen	156	179	15%
davon entlaufen	33	27	-18%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>152</b>	<b>125</b>	<b>-18%</b>

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 47:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

### Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>4 971</b>	<b>68,9%</b>	<b>5 448</b>	<b>67,4%</b>	<b>10%</b>
<b>Total gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)</b>	<b>4 971</b>	<b>68,9%</b>	<b>5 447</b>	<b>67,4%</b>	<b>10%</b>
Verletzung der Verkehrsregeln (Art. 90)	1 630	72,8%	1 827	68,9%	12%
davon Übertretungen	1 157	63,4%	1 301	57,2%	12%
davon Vergehen	462	96,1%	512	97,9%	11%
davon Verbrechen	11	90,9%	14	92,9%	27%
Fahrnfähiger Zustand/Vereitelung Massnahmen Feststellung Fahrnfähigkeit (Art. 91)	1 596	72,9%	1 790	68,4%	12%
davon Fahren unter Alkoholeinfluss	542	99,3%	610	99,3%	13%
davon fahrnfähig durch Drogen/Medikamente	322	99,4%	268	100,0%	-17%
Widerhandlungen bei Unfall (Art. 92)	836	34,9%	875	35,5%	5%
davon Führerflucht nach Unfall mit Verletzten oder Toten	33	39,4%	24	37,5%	-27%
Nicht betriebssicheres Fahrzeug (Art. 93)	82	98,8%	100	95,0%	22%
Entwendung zum Gebrauch (Art. 94)	54	100,0%	64	100,0%	19%
davon Motorfahrzeug	52	100,0%	57	100,0%	10%
davon nichtmotorisiertes Fahrzeug	0	–	5	100,0%	–
Fahren ohne Führerausweis (Art. 95)	448	99,6%	507	99,2%	13%
Fahren ohne Fahrzeugausweis (Art. 96)	97	97,9%	101	99,0%	4%
Missbrauch von Ausw. und Schildern (Art. 97)	171	29,8%	131	49,6%	-23%
Beschädigung etc. von Signalen/Mark. (Art. 98)	9	66,7%	5	100,0%	-44%
Weitere Übertretungen gegen das SVG (Art. 99)	48	100,0%	47	100,0%	-2%
<b>Total gegen Verordnungen</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>–</b>
Verkehrsregelverordnung (VRV)	0	–	0	–	0%
Signalisationsverordnung (SSV)	0	–	0	–	0%
Verkehrsversicherungsverordnung (VVV)	0	–	0	–	0%
Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS)	0	–	0	–	0%
Verkehrszulassungsverordnung (VZV)	0	–	0	–	0%
Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR)	0	–	1	100,0%	–
Chauffeurverordnung, ARV 1	0	–	0	–	0%
Chauffeurverordnung, ARV 2	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

**Tabelle 48:** Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».



## 6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 **Auswertungsprinzipien**

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

#### **6.4.3 Grafiken**

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	20
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	22
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	24
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	25
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	28
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	29
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	29
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	30
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	30
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	31
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch .....	31
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	33
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	36
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	37
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	39
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	45
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	47
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	50
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	54
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	56
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	57
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	57
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	58
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	59
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	61
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen .....	62
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	63
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken .....	64
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	65
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	66
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken .....	66
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	67
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	68
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	69
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	70
Tabelle 44: Gewaltstraftaten .....	71
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt .....	72
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen .....	73
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	78
Tabelle 48: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	79

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	15
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	17
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	19
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	21
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	23
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	25
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	26
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	26
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	27
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	32
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	34
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	34
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	35
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	35
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	38
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	40
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	41
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	42
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	43
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	45
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	46
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	47
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	48
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	49
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	51
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	52
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	53
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	55
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	56
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	60
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	74
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	75
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	75
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	76
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	76
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	77